



Geprüfter Jahresbericht
Candriam Money Market

31. Dezember 2022

*01.01.2022 – 31.12.2022
SICAV luxemburgischen Rechts
R.C.S. Luxemburg B-26803*



Candriam Money Market

SICAV luxemburgischen Rechts

Geprüfter Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Inhalt

Verwaltung der SICAV	4
Angaben zur SICAV	5
Bericht des Verwaltungsrats	6
Prüfungsbericht	10
Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022	13
Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens zum 31. Dezember 2022	15
Statistiken	17
Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022	18
Candriam Money Market Euro	18
Candriam Money Market Euro AAA	22
Candriam Money Market USD Sustainable	25
Anhang zum Abschluss - Aufstellung der derivativen Instrumente	28
Sonstige Erläuterungen zum Abschluss	29
Zusätzliche ungeprüfte Angaben	35
Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)	37



Verwaltung der SICAV

Verwaltungsrat

Vorsitzende

Jean-Yves MALDAGUE
Managing Director
Candriam (zuvor Candriam Luxembourg)

Mitglieder

Annemarie ARENS
Independent Director

Thierry BLONDEAU
Independent Director

Tanguy DE VILLENFAGNE
Member of the Group Strategic Committee
Candriam – Belgian Branch (zuvor Candriam Belgium)

Damien ROL
Deputy Global Head of Legal
Candriam – Succursale française (zuvor Candriam France)

Myriam VANNESTE
Global Head of Product Management
Candriam – Belgian Branch (zuvor Candriam Belgium)

Gesellschaftssitz

5, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Depotbank

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Verwaltungsgesellschaft

Candriam (zuvor Candriam Luxembourg)
SERENITY - Bloc B
19-21, Route d'Arlon
L-8009 Strassen

Die Funktionen der **Verwaltungsstelle**, der **Domizilstelle** und der **Transferstelle** (einschließlich der **Registerführungstätigkeit**) wurden übertragen auf:

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Die Durchführung der **Portfoliomanagementaktivitäten** erfolgt direkt durch Candriam (zuvor Candriam Luxembourg) und/oder eine oder mehrere Candriam-Niederlassungen:

Candriam – Belgian Branch
(war früher bis zum 30.06.2022 delegiert an Candriam Belgium)
58, Avenue des Arts
B-1000 Brüssel

Candriam – Succursale française
40, rue Washington
F-75408 Paris Cedex 08

Candriam – UK Establishment
Aldersgate Street 200, London EC1A 4 HD

„Réviseur d'entreprises agréé“

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, Rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg



Angaben zur SICAV

Candriam Money Market ist eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital („Société d'Investissement à Capital Variable“, SICAV), die nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg über Organismen für gemeinsame Anlagen errichtet wurde und von der CSSF in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Geldmarktfondsverordnung („MMFR“) zugelassen wurde.

Die SICAV unterliegt den Bestimmungen von Teil I des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („OGA“) in der jeweils geltenden Fassung und denen des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften in der jeweils geltenden Fassung.

Das Kapital der SICAV entspricht jederzeit dem gesamten Nettovermögen der SICAV.

Die SICAV ist unter der Nummer B-26803 im Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg eingetragen.

Die SICAV bietet den Anlegern mehrere Portfolios an, die voneinander getrennte Vermögensmassen darstellen und für die verschiedene Aktienklassen ausgegeben werden (nachstehend als „Teilfonds“ bezeichnet).

Aus diesem Grund besitzt die SICAV den Status einer Investmentgesellschaft mit mehreren Teilfonds.

Die Jahresberichte an die Aktionäre für jeden der Teilfonds und die zusammengefassten Ergebnisse stehen auf Anforderung kostenfrei am Gesellschaftssitz der SICAV zur Verfügung und werden an die Inhaber von Namensanteilen an die im Register der Aktionäre verzeichnete Anschrift versandt.

Außerdem sind ebenfalls ungeprüfte Halbjahresberichte auf Anforderung kostenfrei am Gesellschaftssitz der SICAV erhältlich und werden an die Inhaber von Namensanteilen versandt.

Das Geschäftsjahr der SICAV endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Die Anteile sind nur als Namensanteile erhältlich.

Die Jahreshauptversammlung der Aktionäre der SICAV findet jedes Jahr am Sitz der SICAV statt, oder an einem anderen Ort in Luxemburg, der mit der Einberufung spezifiziert wird.

Sie findet jeweils innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Geschäftsjahres statt.

Die Einberufungen zu den Hauptversammlungen werden den Inhabern von Namensaktien spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung an die Anschrift zugeschickt, die im Verzeichnis der Aktionäre registriert ist. Diese Einberufungsschreiben enthalten den Ort und die Uhrzeit der Hauptversammlung der Anteilinhaber sowie die Teilnahmebedingungen, die Tagesordnung und die Erfordernisse nach luxemburgischem Recht in Bezug auf die Beschlussfähigkeit und notwendige Mehrheiten.

Darüber hinaus werden die Einberufungen von Hauptversammlungen im „Mémorial, Recueil électronique des sociétés et associations“ („RESA“) des Großherzogtums Luxemburg und in einer anderen luxemburgischen Zeitung („Luxemburger Wort“) sowie in der Presse der Länder veröffentlicht, in denen die SICAV vertrieben wird, sofern die nationale Gesetzgebung dies vorschreibt.

Der Nettoinventarwert pro Aktie jedes Teilfonds, der Ausgabe- und Rücknahmepreis der Aktien jedes Teilfonds und die Veränderungen des Wertpapierbestandes sind beim Sitz der SICAV erhältlich.

Der Verkaufsprospekt, die Dokumente mit den wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung der SICAV und die Finanzberichte werden am Sitz der SICAV zur kostenlosen öffentlichen Einsichtnahme bereitgehalten.



Bericht des Verwaltungsrats

Wirtschaftlicher und finanzieller Hintergrund

Auch wenn in den USA das BIP im ersten Quartal aufgrund rückläufiger öffentlicher Ausgaben und eines negativen Außenhandelsbeitrags leicht zurückging (-0,4 % im Quartalsvergleich), blieb die private Nachfrage weiterhin dynamisch. Im ersten Quartal wurden nämlich mehr als 1,6 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen. Im März lag die Arbeitslosenquote bei 3,6 %, die Inflation kletterte auf 8,5 %, und die Kerninflation stieg auf 6,4 %. Die ISM-Konjunkturindikatoren lagen nach wie vor über der Marke von 50. In diesem Umfeld erhöhte die US-Notenbank am 16. März den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,5 %. Sie sah sich hierzu veranlasst, weil zwischen Russland und den USA nur geringe Wirtschaftsbeziehungen bestehen und man befürchtete, dass die Spannungen in Europa weiteren Druck auf die Preise zur Folge haben. Der starke Anstieg der Rohstoffpreise und die Aussichten auf eine geldpolitische Straffung, mit der die Inflation wieder auf das Ziel von 2 % gesenkt werden sollte, ließen die Kurse an der Börse fallen (-4,9 % im ersten Quartal). Parallel erhöhten sich die Zinsen für 10-jährige Anleihen um 83 Basispunkte auf 2,33 %. Im zweiten Quartal verschärfte sich die Engpässe in den Lieferketten durch die Null-Covid-Politik, die in China großflächig praktiziert wurde. Trotz der Kollateraleffekte, die der Konflikt in der Ukraine bei den Rohstoff- und Erdölpreisen herbeiführte (im zweiten Quartal kostete ein Barrel im Schnitt 110 Dollar), blieben die Konjunkturindikatoren nach wie vor gut aufgestellt und die Lage am Arbeitsmarkt war weiter angespannt. Diese Entwicklungen trieben die Zinsen für 10-jährige Anleihen Mitte Juni auf annähernd 3,5 %. Als Antwort auf den Preisauftrieb hob die US-Notenbank ihren Leitzins zweimal an: ein erstes Mal Anfang Mai um 50 Basispunkte und ein weiteres Mal Mitte Juni um 75 Basispunkte. Unter diesen neuen Rahmenbedingungen, bei denen Kredite teurer wurden und die Kaufkraft unter Druck stand, hat das Vertrauen der Verbraucher deutlich nachgelassen. Das Wachstum war schließlich erneut leicht negativ (-0,1 %). Im Verlauf des Quartals stieg die Rendite auf 10-jährige Anleihen um 65 Basispunkte auf 2,97 %. Die Börse verlor dagegen 16,4 %. Im Juli bewegten sich die Zinsen von 10-jährigen Anleihen je nach Statistik um das Niveau von 3 %. Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe und die Zahl der im Berichtsmonat neu geschaffenen Arbeitsplätze fielen etwas schwächer aus als in den Vormonaten, während die Inflationsrate Mitte Juli auf über 9 % kletterte. Ende Juli gerieten die Anleiherenditen aufgrund der Anhebung der Leitzinsen durch die US-Notenbank um 75 Basispunkte auf 2,5 % sowie der Spannungen infolge des Besuchs von Nancy Pelosi in Taiwan jedoch unter Abwärtsdruck. Obgleich die Inflation zum ersten Mal seit Mai 2020 im Monatsvergleich zurückging, gab der Chef der US-Notenbank bei der Konferenz in Jackson Hole Ende August zu bedenken, dass die Rückkehr zu einer Preisstabilität – die Inflation lag immer noch bei 8,3 % im Vergleich zum Vorjahr – für eine gewisse Dauer eine restriktive Geldpolitik erfordere. Trotz einer Abschwächung im verarbeitenden Gewerbe, die zum Teil auf die erhebliche Aufwertung des Dollars zurückzuführen war, wurden in der Wirtschaft pro Quartal immer noch mehr als eine Million neue Arbeitsplätze geschaffen, die Arbeitslosenquote näherte sich 3,5 %, und es waren weiterhin deutliche Lohnzuwächse zu beobachten. Diese Rahmenbedingungen veranlassten die Mitglieder des Offenmarktausschusses (der US-Notenbank) am 21. September, die Leitzinsen um weitere 75 Basispunkte auf 3,25 % anzuheben und die von ihnen für die kommenden Jahre erwarteten Zinsanhebungen deutlich nach oben zu korrigieren. Für das Jahr 2023 gehen die Mitglieder des Offenmarktausschusses davon aus, dass sich die Leitzinsen um das Niveau von 4,65 % etablieren werden, während das Zinsniveau im Juni noch auf 3,85 % geschätzt wurde. Die Renditen der 10-jährigen Anleihe beendeten das dritte Quartal bei 3,8 %, was einer Steigerung um 83 Basispunkte im Vergleich zu Ende Juni bedeutete. Die Börse wurde durch die letzten Entwicklungen sowie die Auswirkungen der deutlich gestiegen Hypothekenzinsen auf den Immobiliensektor belastet und gab im Quartal um 5,3 % nach. Wie das globale verarbeitende Gewerbe entwickelte sich auch der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe rückläufig und sank im vierten Quartal als Reaktion auf die Aufwertung des US-Dollars und die Verlangsamung der Weltwirtschaft unter die 50-Punkte-Marke. Zwar hat sich die Schaffung neuer Arbeitsplätze pro Monat etwas verlangsamt, mit über 250.000 neuen Stellen konnte sie sich dennoch behaupten. Die Kerninflation lag noch bei 6 %, und der Dienstleistungssektor entwickelte sich weiterhin dynamisch. Um sicherzustellen, dass die Inflation mittelfristig auf ein Niveau von 2 % zurückkehrt, hob die US-Notenbank ihren Leitzins zweimal an: ein erstes Mal Anfang November um 75 Basispunkte und ein weiteres Mal Mitte Dezember um 50 Basispunkte (auf 4,5 %). Insgesamt war 2022 ein Jahr voller Überraschungen mit einem Konflikt vor den Türen Europas, einer weitaus höheren Inflation als angenommen, der stärksten geldpolitischen Straffung seit 1980 und – trotz allem – einem Wachstum, das sich im dritten Quartal auf 0,8 % gegenüber dem Vorquartal erholt hat. Dennoch beeinträchtigten die Entwicklungen 2022 und die dürrigen Wachstumsaussichten für das Jahr 2023 den S&P 500 Index. Obwohl er im letzten Quartal 7 % wiedergutmachen konnte, schloss er das Jahr bei 3.840 Zählern und damit 19,4 % unter dem Niveau vom Jahresanfang. Bei der Rendite von 10-jährigen Anleihen gab es im letzten Quartal kaum Änderungen. Insgesamt scheint die Inflation ihren Höchststand überschritten zu haben, und mit jedem Sinken der Inflation korrigierten die Märkte ihre Prognosen zum endgültigen Leitzins der US-Notenbank, wodurch die Rendite von 10-jährigen Anleihen unter Abwärtsdruck geriet. Letztere schlossen das Jahr bei 3,83 % und damit 233 Basispunkte über dem Niveau des Vorjahres.



Bericht des Verwaltungsrats

In der Eurozone nahm die Konjunktur bis Ende Februar 2022 je mehr Fahrt auf, desto stärker die Vorsorgemaßnahmen gelockert wurden. Trotz steigender Gas- und Strompreise blieb das Verbrauchervertrauen hoch. Die angespannte Lage am Arbeitsmarkt hielt weiter an. Im Februar lagen die Arbeitslosenquote bei 6,8 % und die Inflation bei 5,9 %. Im Kielwasser von weltweit steigenden Zinsen wurde die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland zum ersten Mal seit Anfang 2019 wieder positiv. Anteil hieran hatte auch die Europäische Zentralbank (EZB), die eine Zinserhöhung 2022 bei ihrer Sitzung im Februar nicht ausschloss. Da sich die Kerninflation nur auf 2,7 % belief, dürfte demgegenüber die Normalisierung der Geldpolitik langsamer als in den USA verlaufen. Nach der Invasion in der Ukraine trieben die Spannungen bei den Preisen für Rohstoffe und Agrarprodukte die Zinsen kräftig in die Höhe. Die Zinsen von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland beendeten das Quartal bei 0,51 %, was eine Zunahme um 69 Basispunkte im Vergleich zu Ende Dezember 2021 bedeutete. Während sich das Vertrauen bei Verbrauchern und Unternehmen bis Februar hielt, ging es im März eindeutig zurück. Diese Entwicklungen belasteten natürlich die europäische Börse, die 9,4 % einbüßte. Das zweite Quartal war von noch hohen Preisen für Energie, Industriemetalle und landwirtschaftliche Erzeugnisse, der Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland an Länder, die Zahlungen Rubel verweigerten, und eine Drosselung der Gasmengen in Richtung Deutschland geprägt. Ab Mai pendelte sich die Inflation insgesamt bei mehr als 8 % ein. In diesem Umfeld rechneten die Märkte mit mehreren Zinserhöhungen der EZB, was alle Zinsen in Europa in die Höhe trieb. Die Zinsen von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland und aus Italien lagen bei mehr als 1,7 % bzw. 4 %. Die hohe Zinsdifferenz veranlasste die EZB am 15. Juni zu einer Dringlichkeitssitzung, bei der sie ein neues „Anti-Fragmentierungsinstrument“ für die Eurozone angekündigte. Von Mitte Juni an wurde das mögliche Abrutschen in die Rezession für die Märkte zu einem etwas wahrscheinlicheren Szenario. Infolgedessen gingen die Zinsen für 10-jährige Bundesanleihen aus Deutschland um 86 Basispunkte auf 1,37 % zurück. Die Börse verlor dagegen 12 %. Trotz der oben beschriebenen Entwicklungen legte das BIP im zweiten Quartal um 0,8 % gegenüber dem Vorquartal zu und die Arbeitslosenquote bewegte sich (mit 6,7 %) auf einem historischen Tiefstand. Dennoch brach das Vertrauen von privaten Haushalten und Unternehmen von Juli an noch weiter ein. Denn obgleich die Preise vieler Rohstoffe abnahmen, belasteten der extrem hohe Gaspreis und Risiken in der Gasversorgung das Vertrauen. Angesichts einer erwarteten Abschwächung des Wachstums und einer weiter steigenden Inflation erhöhte die EZB unter diesen Rahmenbedingungen am 21. Juli zum ersten Mal seit elf Jahren ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 0,5 % und legte ihren Einlagenzins auf 0 % fest. Hierdurch konnte zeitweilig die Abwertung des Euro im Verhältnis zum Dollar, der Parität erreichte, gestoppt werden. Im Laufe des Sommers kam es jedoch zu einer weiteren Verschlechterung der Wachstums- und Inflationsaussichten. Die Einkaufsmanagerindizes fielen allesamt unter die Marke von fünfzig Punkten (Bereich, in dem die Wirtschaft schrumpft), während die Inflation im September auf nahezu 10 % kletterte. Hinzu kam die weitere Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar (unterhalb der Parität), was die Teuerungsrate infolge der importierten Inflation ebenfalls anfachte. Daher beschloss die EZB am 8. September, ihren Leitzins um 75 Basispunkte auf 1,25 % zu erhöhen. Ende September schloss die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen das dritte Quartal bei 2,11 %, was einer Steigerung um 74 Basispunkte im Vergleich zu Ende Juni bedeutete. Die Börse verlor dagegen im selben Zeitraum 4,7 %. Bis zum dritten Quartal blieb das Wachstum trotz dieser Entwicklungen in jedem Quartal positiv, was vor allem der gesunden Dynamik am Arbeitsmarkt zu verdanken ist. Um den erwarteten Rückgang des Erdölpreises infolge einer Verlangsamung des weltweiten Wachstums zu kompensieren – der IWF prognostizierte für 2023 ein weltweites Wachstum von 2,7 % nach 3,2 % im Jahr 2022 –, beschlossen die OPEC+-Länder Anfang des vierten Quartals, ihre Produktion ab November um 2 Mio. Barrel/Tag zu drosseln. Um dafür Sorge zu tragen, dass die Inflationserwartungen aufrechterhalten werden, während die europäischen Regierungen mehr oder weniger umfangreiche Programme zur Unterstützung der Wirtschaft ankündigten, hob die EZB ihren Leitzins zweimal an: ein erstes Mal Ende Oktober um 75 Basispunkte und ein weiteres Mal Mitte Dezember um 50 Basispunkte (auf 2,5 %). Deutschland kündigte Ende Oktober ein 200 Milliarden Euro schweres Konjunkturprogramm an. Die Entwicklungen 2022 und die dürftigen Wachstumsaussichten für das Jahr 2023 belasteten die Börse. Dank des kräftigen Auftriebs der Börse im vierten Quartal (+12,5 %) konnte jedoch der Einbruch am Jahresende gegenüber dem Niveau vom Jahresbeginn auf 14,5 % begrenzt werden. Nach den Verlautbarungen der EZB Mitte Dezember (weitere geldpolitischen Straffung und Verringerung des Asset Purchase Programme) gewann die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen Ende Dezember an Boden. Sie schloss das Jahr bei 2,56 % und damit 274 Basispunkte über dem Niveau des Vorjahres.



Bericht des Verwaltungsrats

Candriam Money Market Euro - Candriam Money Market Euro AAA - Candriam Money Market USD Sustainable

Marktumfeld

1. Quartal

Das erste Quartal 2022 war für die Finanzmärkte schwierig, denn Anleger stellten sich auf eine restriktivere Geldpolitik der großen Zentralbanken ein. Gleichzeitig stiegen die geopolitischen Spannungen, und der Westen verhängte rasch beispiellose Wirtschaftssanktionen gegen Russland wegen der Invasion in der Ukraine.

Zu Beginn des Quartals kämpfte die Eurozone immer noch mit Lieferengpässen, die die Produktion belasteten, dem Corona-Virus, das Dienstleistungen beeinträchtigte, und Personalknappheit, durch die es zu größeren Störungen kam. Da der Krieg in der Ukraine weiter anhielt, verschlechterte sich infolgedessen überall in Europa die wirtschaftliche Lage. Gleichzeitig erhöhten die Null-Covid-Politik in China und steigende Infektionszahlen in Asien den Druck auf die globalen Lieferketten. Rohstoffe und Energie kletterten auf astronomische Preise, was mehr und mehr zu einer Inflation bei allem führte und Inflationsraten zur Folge hatte, die seit den 1980er Jahren nicht mehr zu sehen waren. Angesichts von Unternehmen, die sich bei Investitionen und der Einstellung von Mitarbeitern bereits zurückhielten, dürfte die Wirtschaftstätigkeit in der Eurozone wahrscheinlich schrumpfen. Das große Problem für die europäische Wirtschaft war nach wie vor die Frage, ob die Versorgung mit Erdgas weiterhin störungsfrei gesichert ist. Denn jeder Schock dürfte rasch in der gesamten Wirtschaft spürbar sein und Länder, die in hohem Maße von russischem Gas abhängen (vor allem Deutschland) in die Rezession abrutschen lassen.

Die US-Wirtschaft ist weniger auf russisches Öl und Gas angewiesen. Von daher ist war besser gegen die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine abgesichert. Die Konjunktur blieb nach wie vor robust, aber Störungen in den globalen Lieferketten belasteten die Stimmung und erhöhten die Inputkosten. Am Arbeitsmarkt war die Lage weiterhin sehr angespannt. Die Arbeitslosenquote hielt sich bei 3,6 % und die Löhne stiegen, wenn auch etwas langsamer als die Inflation.

Auf beiden Seiten des Atlantiks fanden sich die Zentralbanken in der Zwickmühle, denn sie müssen verhindern, dass sich die Inflation durch Preis-Lohn-Spiralen festsetzt. Anfangs konnte die EZB noch auf Zeit spielen, aber als Christine Lagarde im Februar durchblicken ließ, dass eine Zinserhöhung 2022 im Bereich des Möglichen liegt, wenn die Wirtschaftsdaten dies unterstützen, gingen die Märkte so weit, bis Ende 2022 eine Anhebung der Zinsen um insgesamt 50 Basispunkte einzupreisen. Im März ging die EZB noch einen Schritt weiter und entkoppelte Entscheidungen über potenzielle Zinserhöhungen von ihren Anleihenkäufen, die im Laufe des zweiten Quartals 2022 abgewickelt werden sollten.

Die US-Notenbank verpflichtete sich zum Handeln, wenn dies zur Eindämmung der Inflation notwendig sein sollte. Bis Ende Januar rechnete der Marktkonsens bereits mit fünf Zinsschritten bis zum Jahresende, was im deutlichen Kontrast zum Ende von 2021 stand. Für die Marktteilnehmer etwas überraschend, blieb die US-Notenbank trotz des Krieges in der Ukraine bei ihrem Kurs. Bis Ende März war die Tür offen für Zinserhöhungen zwischen den Fed-Sitzungen und/oder Schritten von 50 Basispunkten. Außerdem sollte die Fed zu Beginn des zweiten Quartals 2022 voraussichtlich mit einer Reduzierung ihrer Bilanz anfangen. Die Nervosität der Märkte zeigte sich daran, dass vage Äußerungen zur Geldpolitik nun als restriktive Haltung interpretiert wurden.

Die Unternehmensergebnisse (4. Quartal 2021) fanden überall positive Resonanz. Dies galt vor allem in den USA, wo sich der starke Anstieg der Unternehmensrentabilität fortsetzte und die meisten Unternehmen die Erwartungen erfüllten oder übertrafen. Der Primärmarkt war außergewöhnlich aktiv, weil Unternehmen begannen, sich frühzeitig niedrige Zinsen zu sichern. Nach einem kurzen Intermezzo aufgrund der geopolitischen Krise setzte sich dieser Trend in der zweiten März-Hälfte weiter fort. Das höhere Angebot wurde vom Markt gut aufgenommen. Kürzere Laufzeiten von Emissionen mit mehreren Tranchen waren am meisten überzeichnet, und Neuemissionen wurden so wettbewerbsfähig angeboten, dass kaum Neuemissionsaufschläge blieben.

2. Quartal

Im zweiten Quartal herrschte an den Finanzmärkten spürbare Volatilität. Angefacht wurde sie durch Rekordinflationsraten, die Null-Covid-Strategie in China, die schlechteren Aussichten für die Weltwirtschaft, geopolitische Ereignisse und Störungen in den globalen Lieferketten. Im späteren Verlauf des Quartals wurden Inflationsängste von Rezessionsängsten überschattet. Im Mittelpunkt stand nun die Frage, wie lange die Rezession dauert und wie schwer die Rezession ausfällt, statt ob es zu einer Rezession kommt.

Das Festhalten Chinas an seiner Null-Covid-Politik belastete das Binnenwachstum, die globalen Lieferketten und die Wirtschaftsaktivität in aller Welt. Da mehr und mehr europäische Länder vom russischen Gas abgeschnitten wurden und ein Embargo bei russischen Öl in Vorbereitung war, war ein Nachlassen des Inflationsdrucks unwahrscheinlich. Der Inflationsdruck weitete sich vielmehr aus, denn höhere Energiekosten in Verbindung mit verschiedensten Störungen in den globalen Lieferketten für Lebensmittel (wie Kosten für Dünger, Logistikprobleme, Wetterkapriolen und Protektionismus, um nur ein paar zu nennen) hatten rund um den Globus höhere Lebensmittelpreise zur Folge.

Lähmende Inflationsraten in einer Höhe, die seit Jahrzehnten nicht mehr erreicht wurden, waren für Zentralbanken auf beiden Seiten des Atlantiks nach wie vor ein Problem. Derweil begann die Fed im Juni mit einer Reduzierung ihrer Bilanz und vollzog die höchste Zinsanhebung seit 1994 (+75 Basispunkte). Sie blieb bei ihrer entschlossenen restriktiven Handlung und gestand zu, dass sie Zinserhöhungen zur Eindämmung der Inflation in Kauf nehme, auch wenn dies möglicherweise in einer Rezession münde. Auf der anderen Seite sorgte die Inflation für zunehmenden Druck auf die EZB. Hierbei verschärfte sich die Debatte, wie die Zentralbank die Geldpolitik straffen sollte. Für Juli wurden nun Zinsanhebungen zwischen 25 und 50 Basispunkten erwartet.

Als Mitte Juni die Spreads bei europäischen Randländern drastisch zulegten, war die EZB zu einer Ad-hoc-Sitzung gezwungen, bei der sie ihre Absicht ankündigte, ein neues Anti-Fragmentierungsinstrument zu gestalten. Dies sollte der EZB Flexibilität bei ihrer Wiederanlage von PEPP-Rückzahlungen verschaffen und das Funktionieren des geldpolitischen Transmissionsmechanismus gewährleisten. Diese Flexibilität sollte sich auf Zeit, Länder und Laufzeiten beziehen, keine Beschränkungen beim Volumen beinhalten und unabhängig von anderen EZB-Portfolios sein.



Bericht des Verwaltungsrats

3. Quartal

Die Märkte forderten die Zentralbanken im 3. Quartal 2022 bei mehreren Gelegenheiten heraus. Doch die Zentralbanken wiesen diese auf eine geldpolitische Lockerung ausgerichteten Erwartungen energisch zurück. Während der Druck auf die EZB nach wie vor auf beispiellose zweistellige Inflationsraten zurückzuführen war, beruhte dies bei der US-Notenbank auf der über der Zielmarke liegenden Inflation und einem hartnäckig angespannten Arbeitsmarkt, wo das auf höhere Löhne resultierende Risiko den Inflationsdruck aufrecht erhielt. Zentralbanken auf der ganzen Welt haben das Tempo ihrer Maßnahmen gesteigert, um vorgezogene Zinsschritte durchzuführen und so bald wie möglich zu ihren anvisierten neutralen Zinssätzen zu gelangen. Die Fed gab zu, dass das Wachstum eine Weile unter dem Trend liegen werde und dass die Zinsen bis zum Jahresende um weitere 1,25 % angehoben würden und dann eine Zeit lang hoch blieben. Die Aufgabe der EZB wurde dadurch weiter erschwert, dass Europa mit einer zunehmend besorgniserregenden Energiekrise konfrontiert war. Auch wenn die Reserven früher als geplant aufgefüllt wurden, stand die Region vor einem harten Winter.

Die Marktzinsen blieben von daher sehr volatil. Die kurzfristigen Zinsen legten stetig zu. Der 3-Monats- bzw. 12-Monats-EURIBOR beendete den Berichtszeitraum bei 1,17 % (+136 Basispunkte) bzw. 2,56 % (+152 Basispunkte). Unternehmensergebnisse wurden von Anlegern genau unter die Lupe genommen, denn sie befürchteten verminderte Margen und geringere Gewinne. Auch wenn die Prognosen zumeist positiv ausfielen und die berichteten Ergebnisse die Erwartungen übertrafen, blieben die Märkte vorsichtig in Bezug auf die Aussichten für das nächste Quartal und die Frage, wie Unternehmen stetig steigende Kosten und anhaltende Störungen in den Lieferketten bewältigen.

4. Quartal

Die Erwartungen bezüglich des Endzinssatzes legten in den USA und der EU deutlich zu, da die Märkte den restriktiven Äußerungen der Zentralbanken erlagen. Die US-Wirtschaft konnte sich weiterhin gut behaupten, und die angespannte Lage am Arbeitsmarkt blieb der Fed ein Dorn im Auge. In der EU hielt sich die Wirtschaft besser, als viele befürchtet hatten. Das milde Winterwetter sorgte bei den Energiepreisen für eine gewisse Entspannung. Die Inflationszahlen wiesen zögerliche Anzeichen für ein Nachlassen auf. Doch die Zentralbanken auf beiden Seiten des Atlantiks machten sich weiter Sorgen über die Hartnäckigkeit der Inflation und gingen lieber auf Nummer sicher. Die fortgesetzte Orientierung in Richtung einer restriktiven Geldpolitik sorgte an den Finanzmärkten für Nervosität über das Wirtschaftswachstum. Dies zeigte sich an den inversen Kurven für Bundesanleihen aus Deutschland bzw. US-Treasuries.

Die Marktzinsen blieben von daher sehr volatil. Die kurzfristigen Zinsen legten stetig zu. Der 3-Monats- bzw. 12-Monats-EURIBOR beendete den Berichtszeitraum bei 2,13 % (+96 Basispunkte) bzw. 3,29 % (+73 Basispunkte). Die Unternehmensergebnisse fielen allgemein besser als befürchtet aus. Allerdings gab es große Unterschiede zwischen den Unternehmen, je nachdem, ob sie ihre steigenden Inputkosten an Verbraucher weitergeben konnten. Der Fokus hatte sich nun auf die schlechter werdenden Volumen bei höheren Preisen verlagert. Das warf Fragen hinsichtlich der Nachhaltigkeit von Plänen für weitere Preisanhebungen auf. Zentralbanken und Daten deuteten darauf hin, dass sich das Wirtschaftswachstum im Laufe von 2023 verlangsamen wird.

Fondsstrategie

Die allgemeine Struktur des Fonds bleibt unverändert mit einer neutralen Positionierung in Anleihen bzw. einer defensiven Positionierung in Zinsen. Unsere Präferenz gilt nach wie vor kürzeren Laufzeiten wobei wir gleichzeitig Qualität und Liquidität bevorzugen.

Marktausblick

Von uns engmaschig überwacht werden die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, die Entwicklungen bezüglich der Sanktionen gegen Russland, der Inflationsdruck (insbesondere die Entwicklung der Energiepreise) und Änderungen an der Geldpolitik der großen Zentralbanken. Diese Faktoren werden wahrscheinlich die maßgeblichen Einflussgrößen für die Finanzmärkte im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2023 bleiben. Die hiermit in Zusammenhang stehenden Unsicherheiten werden die Volatilität voraussichtlich fördern, da scharfe, wechselseitige Marktreaktionen durch den zunehmenden Nachrichtenfluss angetrieben werden. Daher achten wir genau auf das Abwärtsrisiko und bevorzugen hochwertige, liquide Vermögenswerte, wobei wir bei unseren Anlagen selektiv bleiben. Wir stützen uns auf unsere strenge interne Bottom-up-Analyse und bevorzugen Unternehmen mit guten Bewertungen und geringem Fremdkapitalanteil.

Der Verwaltungsrat

Luxemburg, 30. März 2023.



Prüfungsbericht

An die Anteilhaber des
Candriam Money Market

Unser Testat

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage von Candriam Money Market und jedem seiner Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2022 sowie seines Betriebsergebnisses und der Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds umfasst:

- die Aufstellung des Nettovermögens zum 31. Dezember 2022;
- die Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2022;
- die Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum abgeschlossene Geschäftsjahr; und
- die Erläuterungen zum Jahresabschluss, die einen Überblick über die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze enthalten.

Grundlage für unser Testat

Wir führten unsere Prüfung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über den Beruf des Wirtschaftsprüfers (Gesetz vom 23. Juli 2016) und den international anerkannten Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing, ISAs) durch, die für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) übernommen wurden. Unsere Verantwortlichkeiten gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF übernommenen ISAs sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des ‚Réviseur d’Entreprises agréé‘ für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Berichts genauer beschrieben.

Wir betrachten die von uns ermittelte Prüfungsnachweise als hinreichende und angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats.

Wir sind entsprechend dem Internationalen Verhaltenskodex für Berufsangehörige des International Ethics Standards Board for Accountants, einschließlich der von ihm herausgegebenen internationalen Standards zur Unabhängigkeit (International Independence Standards), (IESBA-Kodex), wie er für Luxemburg von der CSSF übernommen wurde, und den berufsethischen Anforderungen, die für unsere Prüfung des Jahresabschlusses relevant sind, vom Fonds unabhängig. Wir haben unsere sonstigen berufsständischen Verantwortlichkeiten gemäß diesen ethischen Anforderungen erfüllt.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Zusätzliche Informationen

Der Verwaltungsrat der SICAV ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss umfasst nicht die sonstigen Informationen und wir haben keine dahingehende Beurteilung vorgenommen.

Unsere Verantwortung im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses besteht darin, die oben genannten sonstigen Informationen kritisch zu lesen und etwaige wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Jahresabschluss oder unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen oder wesentliche falsche Angaben zu berücksichtigen. Wenn wir aufgrund unserer Tätigkeit feststellen, dass die sonstigen Informationen wesentliche falsche Angaben enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Im Hinblick darauf haben wir nichts zu berichten.

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates die Fonds für den Jahresabschlusses

Der Verwaltungsrat der SICAV ist verantwortlich für die Erstellung und angemessene Darstellung dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen sowie für interne Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds als notwendig erachtet für die Erstellung von Abschlüssen, die frei sind von wesentlichen unzutreffenden Angaben, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtum zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat der Verwaltungsrat des Fonds die Fähigkeit des Fonds und jedes seiner Teilfonds zur Fortführung des Geschäftsbetriebs zu beurteilen, gegebenenfalls Sachverhalte im Zusammenhang mit der Unternehmensfortführung offenzulegen und von der Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung auszugehen, sofern der Verwaltungsrat des Fonds nicht die Liquidation des Fonds, die Schließung eines Teilfonds oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs beabsichtigt oder keine realistische Alternative hierzu hat.

Verantwortlichkeiten des „Réviseur d’Entreprises agréé“ für die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel unserer Prüfung ist es, mit hinreichender Sicherheit festzustellen, ob der Jahresabschluss insgesamt frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese auf Irrtum oder Betrug zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Testat enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie, dass ggf. vorliegende wesentliche unzutreffende Angaben in einer gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF übernommenen ISAs durchgeführten Prüfung immer erkannt werden. Unzutreffende Angaben können auf Betrug oder Irrtum zurückzuführen sein und gelten als wesentlich, wenn von ihnen einzeln oder zusammen bei angemessener Betrachtung eine Beeinflussung der wirtschaftlichen Entscheidungen erwartet werden könnte, die Adressaten dieses Jahresabschlusses auf dessen Basis treffen.

Als Teil einer Prüfung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF übernommenen ISAs üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und behalten während der gesamten Prüfung eine kritische Grundhaltung bei.



Des Weiteren:

- ermitteln und beurteilen wir die Risiken von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Jahresabschluss aufgrund von Betrug oder Irrtum, konzipieren und wenden wir Prüfungsverfahren an, die diesen Risiken angemessen sind, und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Testat zu dienen. Das Risiko, eine auf Betrug zurückzuführende wesentliche unzutreffende Angabe nicht festzustellen, ist höher als bei einer auf Irrtum zurückgehenden wesentlichen unzutreffenden Angabe, da bei Betrug geheime Absprachen, Fälschungen, vorsätzliche Auslassungen, falsche Angaben oder die Außerkraftsetzung des internen Kontrollsystems im Spiel sein können;
- erlangen wir ein Verständnis des internen Kontrollsystems, das für die Prüfung relevant ist, um Prüfungsverfahren zu konzipieren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht zu dem Zweck, eine Meinung zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds zu äußern;
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat des Fonds angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen Schätzungen sowie zugehöriger Angaben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat des Fonds herangezogenen Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung und beantworten die Frage, ob angesichts der erlangten Prüfungsnachweise eine erhebliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen besteht, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder eines seiner Teilfonds zur Fortführung des Geschäftsbetriebs aufkommen lassen könnten. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine erhebliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die betreffenden Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Testat zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den Prüfungsnachweisen, die wir bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangt haben. Allerdings können zukünftige Ereignisse oder Umstände dazu führen, dass der Fonds oder einer seiner Teilfonds seine Geschäftstätigkeit nicht fortführt;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, die Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der darin enthaltenen Angaben, und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse in einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Weise darstellt.

Wir teilen den für die Unternehmensführung zuständigen Personen unter anderem den geplanten Umfang und Zeitpunkt der Prüfung und wesentliche Prüfungsergebnisse mit, darunter auch etwaige wesentliche Unzulänglichkeiten im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 5 April 2023

Sébastien Sadzot

Nur die englische Fassung des vorliegenden Jahresabschlusses wurde vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Folglich bezieht sich das Prüfungstestat ausschließlich auf die englische Fassung des Abschlusses; bei den anderen Fassungen handelt es sich um gewissenhafte Übersetzungen, die vom Verwaltungsrat in Auftrag gegeben wurden. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen Fassung und der Übersetzung ist allein der englische Text maßgeblich.



Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

		Candriam Money Market Euro	Candriam Money Market Euro AAA	Candriam Money Market USD Sustainable
		EUR	EUR	USD
Aktiva				
Anlageportfolio zum Marktwert	2a	1,603,403,544	320,208,790	94,901,692
Guthaben bei Banken und Brokern		140,152,307	70,255,125	10,497,251
Forderungen aus Zeichnungen		4,624,582	0	0
Forderungen aus Zinsen und Dividenden, netto		3,542,271	363,434	442,400
Aktiva insgesamt		1,751,722,704	390,827,349	105,841,343
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		12,977,830	0	0
Verbindlichkeiten aus Anteilsrücknahmen		1,926,688	0	133,966
Nicht realisierte Nettoabschreibungen auf Devisentermingeschäfte	2d	4,860,007	0	2,079,633
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	3	279,388	43,399	31,120
Verbindlichkeiten aus Betriebs- und Verwaltungskosten	4	93,220	17,744	6,565
Verbindlichkeiten aus Zeichnungssteuer	5	253,245	0	10,984
Passiva insgesamt		20,390,378	61,143	2,262,268
Nettovermögen insgesamt		1,731,332,326	390,766,206	103,579,075



Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

		Kombiniert
		EUR
Aktiva		
Anlageportfolio zum Marktwert	2a	2,012,534,041
Guthaben bei Banken und Brokern		220,243,226
Forderungen aus Zeichnungen		4,624,582
Forderungen aus Zinsen und Dividenden, netto		4,320,228
Aktiva insgesamt		2,241,722,077
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		12,977,830
Verbindlichkeiten aus Anteilsrücknahmen		2,052,212
Nicht realisierte Nettoabschreibungen auf Devisentermingeschäfte	2d	6,808,597
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	3	351,946
Verbindlichkeiten aus Betriebs- und Verwaltungskosten	4	117,115
Verbindlichkeiten aus Zeichnungssteuer	5	263,537
Passiva insgesamt		22,571,237
Nettovermögen insgesamt		2,219,150,840



Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens zum 31. Dezember 2022

		Candriam Money Market Euro	Candriam Money Market Euro AAA	Candriam Money Market USD Sustainable
		EUR	EUR	USD
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		1,333,059,823	326,824,499	121,258,156
Erträge				
Zinsen auf Anleihen und Geldmarktinstrumente, netto	2f	9,085,373	1,793,684	1,600,450
Bankzinsen		557,907	353,272	195,612
Sonstige Erträge		3,962	2,273	53
Erträge insgesamt		9,647,242	2,149,229	1,796,115
Aufwendungen				
Verwaltungsgebühren	3	2,399,187	119,690	242,738
Betriebs- und Verwaltungskosten	4	915,404	188,708	74,314
Depotbankgebühren	4	70,869	15,201	5,202
Zeichnungssteuer	5	383,553	0	18,644
Bankzinsen		401,702	210,532	9,603
Sonstige Aufwendungen		1,534	307	164
Aufwendungen insgesamt		4,172,249	534,438	350,665
Nettoertrag / (-verlust) aus Anlagen		5,474,993	1,614,791	1,445,450
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus dem Verkauf von Wertpapieren	2b	(10,118,739)	(1,635,170)	(479,473)
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus Devisentermingeschäften	2d	415,834	566,757	3,216,994
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus Devisen		(172,332)	(674,202)	(2,243,103)
Realisierter Nettogewinn / (-verlust)		(4,400,244)	(127,824)	1,939,868
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / (-verlusts) aus Wertpapierverkäufen	2a	8,660,496	249,677	2,236,372
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / (-verlusts) aus Devisentermingeschäften	2d	(4,860,007)	0	(2,237,880)
Nettozunahme / (-abnahme) des Nettovermögens aufgrund der Geschäftstätigkeiten		(599,755)	121,853	1,938,360
Entwicklung des Kapitals				
Zeichnung von Anteilen		2,578,561,390	2,333,234,473	309,801,784
Rücknahme von Anteilen		(2,179,689,132)	(2,269,414,619)	(329,419,225)
Währungsumrechnung		0	0	0
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres		1,731,332,326	390,766,206	103,579,075



Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens zum 31. Dezember 2022

		Kombiniert
		EUR
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		1,766,513,022
Erträge		
Zinsen auf Anleihen und Geldmarktinstrumente, netto	2f	12,378,659
Bankzinsen		1,094,465
Sonstige Erträge		6,285
Erträge insgesamt		13,479,409
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren	3	2,746,319
Betriebs- und Verwaltungskosten	4	1,173,743
Depotbankgebühren	4	90,944
Zeichnungssteuer	5	401,022
Bankzinsen		621,232
Sonstige Aufwendungen		1,995
Aufwendungen insgesamt		5,035,255
Nettoertrag / (-verlust) aus Anlagen		8,444,154
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus dem Verkauf von Wertpapieren	2b	(12,203,169)
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus Devisentermingeschäften	2d	3,996,874
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus Devisen		(2,948,293)
Realisierter Nettogewinn / (-verlust)		(2,710,434)
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / (-verlusts) aus Wertpapierverkäufen	2a	11,005,626
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / (-verlusts) aus Devisentermingeschäften	2d	(6,956,873)
Nettozunahme / (-abnahme) des Nettovermögens aufgrund der Geschäftstätigkeiten		1,338,319
Entwicklung des Kapitals		
Zeichnung von Anteilen		5,202,076,288
Rücknahme von Anteilen		(4,757,765,475)
Währungsumrechnung		6,988,686
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres		2,219,150,840



Statistiken

Candriam Money Market Euro

Name	ISIN	Anteilsart	Währung	Anzahl der in Umlauf befindlichen Anteile	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2022	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2021	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2020
Nettovermögen insgesamt			EUR		1,731,332,326	1,333,059,823	1,401,398,342
C	LU0093583077	Thesaurierung	EUR	850,904.58	508.21	510.67	515.88
C	LU0093583234	Ausschüttung	EUR	78,973.05	353.18	355.12	359.02
I	LU0206982331	Thesaurierung	EUR	791,406.67	543.99	544.23	547.38
R	LU0936337848	Thesaurierung	EUR	1,411.19	98.13	98.20	98.78
R2	LU1389877876	Ausschüttung	EUR	153,251.85	147.14	147.28	148.22
V	LU0323048693	Thesaurierung	EUR	512,737.86	1,007.46	1,007.36	1,012.69
Z	LU0391999124	Thesaurierung	EUR	297,492.18	1,012.59	1,012.04	1,016.97

Candriam Money Market Euro AAA

Name	ISIN	Anteilsart	Währung	Anzahl der in Umlauf befindlichen Anteile	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2022	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2021	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2020
Nettovermögen insgesamt			EUR		390,766,206	326,824,499	252,223,573
C	LU0354091653	Thesaurierung	EUR	1,063,953.01	102.07	102.22	102.92
C	LU0354091737	Ausschüttung	EUR	3,373.59	100.19	99.97	-
I	LU0354091901	Thesaurierung	EUR	59,943.63	1,044.77	1,045.55	1,052.32
I	LU0354127358	Ausschüttung	EUR	5.84	1,024.78	1,025.56	1,032.20
R	LU0936338655	Thesaurierung	EUR	7,531.75	149.63	149.77	-
V	LU0354092115	Thesaurierung	EUR	31,075.08	1,047.48	1,048.09	1,054.77
V	LU0354092206	Ausschüttung	EUR	1.00	1,033.03	1,032.72	1,038.39
Z	LU0391999470	Thesaurierung	EUR	176,130.35	1,053.29	1,053.57	1,059.97

Candriam Money Market USD Sustainable

Name	ISIN	Anteilsart	Währung	Anzahl der in Umlauf befindlichen Anteile	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2022	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2021	Nettoinventarwert je Anteil zum 31.12.2020
Nettovermögen insgesamt			USD		103,579,075	121,258,156	175,112,698
C	LU0049341216	Thesaurierung	USD	81,275.51	557.70	549.25	550.27
C	LU0094032728	Ausschüttung	USD	17,451.79	371.35	365.99	367.01
I	LU0206982414	Thesaurierung	USD	78,457.51	581.64	571.71	571.77
I	LU0355214700	Ausschüttung	USD	11.00	552.04	542.66	542.52
V	LU0323048347	Thesaurierung	USD	1.00	1,126.31	1,105.34	1,104.57
Z	LU0391999553	Thesaurierung	USD	5,412.11	1,132.56	1,111.68	1,110.18



Candriam Money Market Euro

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in EUR)	% des NV
Übertragbare Wertpapiere, die zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden				
Anleihen				
Belgien				
AEDIFICA NV/SA ZCP 100123	5,000,000	EUR	4,984,219	0.29
AEDIFICA NV/SA ZCP 240223	14,000,000	EUR	13,924,289	0.80
BRUSSELS MUNICIPALIT ZCP 160123	10,000,000	EUR	9,984,911	0.58
COFINIMMO SA ZCP 050123	35,000,000	EUR	34,952,717	2.02
COFINIMMO SA ZCP 130123	13,000,000	EUR	12,980,708	0.75
EURO UNIO BILL ZCP 06-01-23	5,000,000	EUR	4,997,938	0.29
LVMH FIN BELGIQUE SA ZCP 050123	4,000,000	EUR	3,986,800	0.23
REGION WALLONNE ZCP 010223	13,000,000	EUR	12,978,603	0.75
REGION WALLONNE ZCP 02-01-23	13,000,000	EUR	12,982,184	0.75
			111,772,369	6.46
Dänemark				
JYSK B OISEST+0.32% 20-11-23	20,000,000	EUR	20,000,106	1.16
NYKREDIT REALKREDIT 0.2500 19-23 20/01A	5,000,000	EUR	4,995,275	0.29
			24,995,381	1.44
Frankreich				
ATEGIDE ZCP 090123	22,000,000	EUR	21,936,120	1.27
ALLIANZ BANQUE SA 0.21 111223	2,000,000	EUR	1,999,837	0.12
ALLIANZ BANQUE SA 0.22 161123	3,000,000	EUR	2,999,542	0.17
APRR SA 0.00 20-23 20/01A	5,100,000	EUR	5,095,640	0.29
BFCM B OISEST+0.26% 20-11-23	20,000,000	EUR	20,001,162	1.16
BOUYGUES 3.625 12-23 16/01A	7,800,000	EUR	7,807,722	0.45
BPCE 1.125 17-23 18/01A	10,000,000	EUR	9,996,950	0.58
BPCE OISEST+0.26% 22-11-23	20,000,000	EUR	19,989,271	1.15
CARREFOUR BANQUE ZCP 060223	8,000,000	EUR	7,969,624	0.46
CARREFOUR BANQUE ZCP 130123	10,000,000	EUR	9,972,292	0.58
CM ARKEA 1.00 15-23 26/01A	22,700,000	EUR	22,685,699	1.31
GECINA ZCP 160123	20,000,000	EUR	19,956,504	1.15
KERING FINANCE ZCP 130123	10,000,000	EUR	9,973,317	0.58
KERING FINANCE ZCP 160123	15,000,000	EUR	14,957,899	0.86
MICHELIN (CGDE) ZCP 160123	2,500,000	EUR	2,492,990	0.14
SODEXO ZCP 160123	7,000,000	EUR	6,990,831	0.40
VEOLIA ENVIRONN ZCP 070223	35,000,000	EUR	34,844,729	2.01
VEOLIA ENVIRONN ZCP 130123	16,000,000	EUR	15,935,541	0.92
			235,605,670	13.61
Deutschland				
DEUTSCHE TELEKOM AG ZCP 120123	10,000,000	EUR	9,987,857	0.58
VOLKSWAGEN BANK GMBH ZCP 230223	2,000,000	EUR	1,992,938	0.12
VOLKSWAGEN FIN. SVC ZCP 140223	28,000,000	EUR	27,857,524	1.61
VOLKSWAGEN LEASING 1.0000 18-23 16/02A	3,119,000	EUR	3,112,435	0.18
VOLKSWAGEN LEASING ZCP 280223	15,000,000	EUR	14,947,027	0.86
			57,897,781	3.34
Japan				
JAPA TREA DISC BIL ZCP 20-02-23	23,500,000,000	JPY	166,946,271	9.64
MITSUBISHI UFJ FIN 0.68 18-23 26/01A	16,472,000	EUR	16,468,211	0.95
TOYOTA MOTOR 2.375 13-23 01/02A	4,000,000	EUR	4,001,620	0.23
			187,416,102	10.82
Luxemburg				
DH EUROPE FINANCE II ZCP 300123	16,000,000	EUR	15,949,896	0.92
			15,949,896	0.92
Niederlande				
ABB FINANCE BV ZCP 160123	19,000,000	EUR	18,946,264	1.09
ABB FINANCE BV ZCP 160123	7,000,000	EUR	6,980,522	0.40
AKZO NOBEL NV ZCP 160123	12,000,000	EUR	11,963,249	0.69
BMW ZCP 130123	17,500,000	EUR	17,483,078	1.01
COOP R OISEST+0.26% 10-11-23	20,000,000	EUR	20,007,559	1.16

Die Erläuterungen im Anhang sind fester Bestandteil des Abschlusses.

Etwas Abweichungen bei den Prozentsätzen des Nettovermögens sind auf Rundungen zurückzuführen.



Candriam Money Market Euro

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in EUR)	% des NV
ENEL FINANCE INT NV ZCP 130123	6,000,000	EUR	5,981,138	0.35
ENEL FINANCE INT NV ZCP 160123	17,000,000	EUR	16,971,951	0.98
ENEL FINANCE INT NV ZCP 230223	12,000,000	EUR	11,965,510	0.69
ENEL FINANCE INT NV ZCP 240123	17,000,000	EUR	16,947,404	0.98
IBERDROLA INT. BV ZCP 160123	20,000,000	EUR	19,941,511	1.15
IBERDROLA INT. BV ZCP 180123	31,000,000	EUR	30,905,658	1.79
TOYOTA MOTOR FIN ZCP 110123	20,000,000	EUR	19,990,812	1.15
			198,084,656	11.44
Norwegen				
DNB BA OISEST+0.27% 20-11-23	20,000,000	EUR	19,993,523	1.15
			19,993,523	1.15
Spanien				
CAIXABANK SA 1.125 17-23 12/01A	30,000,000	EUR	29,989,650	1.73
FERROVIAL SA ZCP 090223	6,000,000	EUR	5,987,158	0.35
FERROVIAL SA ZCP 160223	15,000,000	EUR	14,931,839	0.86
SANTAN CONS FIN S.A. ZCP 160123	15,000,000	EUR	14,978,226	0.87
SPAI LETR DEL TESO ZCP 13-01-23	27,000,000	EUR	26,980,433	1.56
			92,867,306	5.36
Schweden				
SCANIA CV AB ZCP 090123	24,000,000	EUR	23,928,579	1.38
VOLVO TREASURY AB 0 20-23 11/02A	500,000	EUR	499,010	0.03
			24,427,589	1.41
Grobritannien				
BANK O OISEST+0.39% 14-11-23	20,000,000	EUR	19,995,811	1.15
GSK CONSUMER UK ZCP 090123	42,000,000	EUR	41,930,493	2.42
LLOYDS BANK 0.44 201123	10,000,000	EUR	9,999,431	0.58
LLOYDS BANKING GROUP 0.625 18-24 15/01	14,871,000	EUR	14,872,710	0.86
NATL A OISEST+0.27% 10-11-23	20,000,000	EUR	19,995,879	1.15
NORD B OISEST+0.25% 20-11-23	20,000,000	EUR	20,002,046	1.16
RECKITT BENCKISER TS ZCP 060123	12,000,000	EUR	11,982,074	0.69
ROYA B OISEST+0.33% 05-12-23	20,000,000	EUR	19,990,334	1.15
THE TO OISEST+0.41% 14-11-23	20,000,000	EUR	20,003,105	1.16
			178,771,883	10.33
Vereinigte Staaten von Amerika				
DANAHER CORP ZCP 040123	2,000,000	EUR	1,994,329	0.12
DANAHER CORP ZCP 060123	15,000,000	EUR	14,957,957	0.86
DANAHER CORP ZCP 230223	16,000,000	EUR	15,943,118	0.92
DANAHER CORP ZCP 300123	3,000,000	EUR	2,990,306	0.17
FIDELITY NATL INFORM ZCP 060123	25,000,000	EUR	24,964,052	1.44
FIDELITY NATL INFORM ZCP 100123	25,500,000	EUR	25,453,323	1.47
FISERV INC ZCP 120123	17,000,000	EUR	16,949,379	0.98
FISERV INC ZCP 190123	5,000,000	EUR	4,984,253	0.29
FISERV INC ZCP 260123	12,500,000	EUR	12,458,888	0.72
IBM CORP 0.375 19-23 31/01A	10,700,000	EUR	10,686,304	0.62
			131,381,909	7.59
Anleihen gesamt			1,279,164,065	73.88
Variabel verzinsliche Anleihen				
Australien				
COMMONW BK AUSTRALIA FL.R 18-23 08/03Q	3,650,000	EUR	3,651,934	0.21
			3,651,934	0.21
Frankreich				
BNP PARIBAS FL.R 18-23 19/01Q	10,343,000	EUR	10,342,224	0.60
SOCIETE GENERALE FL.R 18-23 06/03Q	5,100,000	EUR	5,102,754	0.29
			15,444,978	0.89
Japan				
MITSUBISHI UFJ FIN FL.R 18-23 30/05Q	5,000,000	EUR	5,006,250	0.29
			5,006,250	0.29
Niederlande				
ABB FINANCE FL.R 22-24 31/03Q	1,873,000	EUR	1,880,689	0.11

Die Erlauerungen im Anhang sind fester Bestandteil des Abschlusses.
Etwaige Abweichungen bei den Prozentsätzen des Nettovermogens sind auf Rundungen zurückzuführen.



Candriam Money Market Euro

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in EUR)	% des NV
BMW FINANCE NV FL.R 20-23 02/10Q	15,000,000	EUR	15,043,350	0.87
DAIMLER TRUCK INTL FL.R 22-23 06/10Q	1,500,000	EUR	1,502,295	0.09
ING GROUP NV FL.R 18-23 20/09Q	15,500,000	EUR	15,574,012	0.90
THERMO FISHER SCIENTIF FL.R 21-23 18/11Q	7,900,000	EUR	7,890,125	0.46
			41,890,471	2.42
Spanien				
BANCO BILBAO VIZCAYA FL.R 18-23 03/09Q	13,000,000	EUR	13,009,230	0.75
BANCO NTANDER F.LR 22-24 05/05Q	9,200,000	EUR	9,277,970	0.54
BBVA FL.R 21-23 03/12Q	10,000,000	EUR	10,071,400	0.58
			32,358,600	1.87
Grobritannien				
SANTANDER UK GROUP FL.R 18-24 27/03Q	2,700,000	EUR	2,701,228	0.16
			2,701,228	0.16
Vereinigte Staaten von Amerika				
AT&T INC FL.R 18-23 05/09Q	22,336,000	EUR	22,438,857	1.30
BANK OF AMERICA CORP FL.R 18-24 25/04Q	13,500,000	EUR	13,502,295	0.78
CITIGROUP INC FL.R 18-23 21/03Q	18,000,000	EUR	18,007,740	1.04
			53,948,892	3.12
Variabel verzinsliche Anleihen gesamt			155,002,353	8.95
Gesamtsumme übertragbarer Wertpapiere, die zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			1,434,166,418	82.84
Organismen für gemeinsame Anlagen				
Anteile an Investmentfonds				
Frankreich				
CANDRIAM MONÉTAIRE SICAV Z EUR	57,000	EUR	84,368,550	4.87
			84,368,550	4.87
Luxemburg				
CANDRIAM SUSTAINABLE MONEY MARKET EURO Z EUR C	80,600	EUR	84,868,576	4.90
			84,868,576	4.90
Anteile an Investmentfonds gesamt			169,237,126	9.77
Organismen für gemeinsame Anlagen gesamt			169,237,126	9.77
Anlageportfolio gesamt			1,603,403,544	92.61
Anschaftungskosten			1,599,013,886	

Die Erläuterungen im Anhang sind fester Bestandteil des Abschlusses.
Etwaige Abweichungen bei den Prozentsätzen des Nettovermögens sind auf Rundungen zurückzuführen.



Candriam Money Market Euro

Geografische und wirtschaftliche Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2022

Geografische Zusammensetzung (in % des Nettovermögens)

Frankreich	19.37
Niederlande	13.86
Japan	11.11
Vereinigte Staaten von Amerika	10.70
Großbritannien	10.48
Spanien	7.23
Belgien	6.46
Luxemburg	5.82
Deutschland	3.34
Dänemark	1.44
Schweden	1.41
Norwegen	1.15
Australien	0.21
	92.61

Wirtschaftliche Zusammensetzung (in % des Nettovermögens)

Banken und andere Finanzinstitute	41.27
Investitionsfonds	13.64
Anleihen von Staaten, Provinzen und Gemeinden	12.70
Internet und Internet-Dienste	4.90
Maschinen- und Apparatebau	3.57
Elektrotechnik	2.94
Versorger	2.93
Immobilien	2.42
Kommunikation	1.87
Transport	1.50
Kraftfahrzeuge	1.47
Chemikalien	0.69
Nicht klassifizierbare Institutionen	0.69
Büroausstattung und Computer	0.62
Baumaterialien	0.45
Nicht klassifizierbare Institutionen	0.29
Supranationale Organisationen	0.29
Verschiedene Kapitalgüter	0.23
Reifen und Kautschuk	0.14
	92.61



Candriam Money Market Euro AAA

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in EUR)	% des NV
Übertragbare Wertpapiere, die zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden				
Anleihen				
Australien				
WESTPAC BANKING CORP 0.375 17-23 05/03A	7,000,000	EUR	6,978,825	1.79
			6,978,825	1.79
Österreich				
AUTRICHE REPUB ZCP 260123	13,700,000	EUR	13,685,308	3.50
			13,685,308	3.50
Belgien				
BRUSSELS MUNICIPALIT ZCP 060123	5,000,000	EUR	4,995,402	1.28
EURO UNIO BILL ZCP 06-01-23	15,000,000	EUR	14,990,800	3.84
KBC BANK NV ZCP 020123	25,000,000	EUR	24,997,445	6.40
LVMH FIN BELGIQUE SA ZCP 050123	5,000,000	EUR	4,983,193	1.28
			49,966,840	12.79
Kanada				
BANK OF MONTREAL 0.20 17-23 26/01A	3,500,000	EUR	3,495,888	0.89
			3,495,888	0.89
Dänemark				
JYSK B OISEST+0.32% 20-11-23	5,000,000	EUR	5,000,030	1.28
JYSKE BANK DNK ZCP 010223	5,000,000	EUR	4,991,740	1.28
			9,991,770	2.56
Finnland				
OP CORPORATE BK ZCP 160123	5,000,000	EUR	4,996,077	1.28
			4,996,077	1.28
Frankreich				
ALLIANZ BANQUE SA 0.21 061223	3,000,000	EUR	2,999,816	0.77
ALLIANZ BANQUE SA 0.21 111223	4,000,000	EUR	3,999,675	1.02
ALLIANZ BANQUE SA 0.22 241123	3,000,000	EUR	2,999,627	0.77
BFCM B OISEST+0.26% 20-11-23	5,000,000	EUR	5,000,294	1.28
BPCE OISEST+0.26% 22-11-23	5,000,000	EUR	4,997,313	1.28
FRANCE TREASURY BILL ZCP 040123	3,500,000	EUR	3,499,848	0.90
KERING FINANCE ZCP 170123	9,000,000	EUR	8,974,989	2.30
PARIS (VILLE DE) ZCP 060123	10,000,000	EUR	9,997,385	2.56
REGION HAUTS DE FRA ZCP 250123	14,000,000	EUR	13,980,568	3.58
			56,449,515	14.45
Deutschland				
GERM TREA BILL ZCP 18-01-23	15,000,000	EUR	14,971,583	3.83
			14,971,583	3.83
Luxemburg				
EURO STAB MECH ZCP 12-01-23	14,000,000	EUR	13,992,861	3.58
MEDTRONIC GLOBAL HOLD 0.375 19-23 07/03A	6,000,000	EUR	5,982,480	1.53
			19,975,341	5.11
Niederlande				
BMW ZCP 130123	12,500,000	EUR	12,487,198	3.20
COOP R OISEST+0.26% 10-11-23	5,000,000	EUR	5,001,899	1.28
LINDE FINANCE BV ZCP 300123	10,000,000	EUR	9,983,954	2.55
ROCHE FINANCE REGS 0.50 16-23 27/02A	1,900,000	EUR	1,897,017	0.49
TOYOTA MOTOR FIN ZCP 110123	14,000,000	EUR	13,992,799	3.58
			43,362,867	11.10
Norwegen				
DNB BA OISEST+0.27% 20-11-23	5,000,000	EUR	4,998,379	1.28
			4,998,379	1.28
Spanien				
SANTAN CONS FIN S.A. ZCP 160123	14,000,000	EUR	13,978,865	3.58
SPAI LETR DEL TESO ZCP 13-01-23	15,000,000	EUR	14,985,946	3.84
			28,964,811	7.41
Schweden				
NORDEA BANK AB 1.00 16-23 22/02A	3,000,000	EUR	2,995,725	0.77
			2,995,725	0.77

Die Erläuterungen im Anhang sind fester Bestandteil des Abschlusses.

Etwasige Abweichungen bei den Prozentsätzen des Nettovermögens sind auf Rundungen zurückzuführen.



Candriam Money Market Euro AAA

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in EUR)	% des NV
Großbritannien				
BANK O OISEST+0.39% 14-11-23	5,000,000	EUR	4,998,954	1.28
LLOYDS BANK 0.44 201123	5,000,000	EUR	4,999,719	1.28
MUFG BANK LTD ZCP 090123	6,000,000	EUR	5,997,235	1.53
NATL A OISEST+0.27% 10-11-23	5,000,000	EUR	4,998,970	1.28
NORD B OISEST+0.25% 20-11-23	5,000,000	EUR	5,000,516	1.28
ROYA B OISEST+0.33% 05-12-23	5,000,000	EUR	4,997,580	1.28
THE TO OISEST+0.41% 14-11-23	5,000,000	EUR	5,000,783	1.28
			35,993,757	9.21
Vereinigte Staaten von Amerika				
COLGATE PALMOLIVE CO ZCP 050323	15,000,000	EUR	14,993,973	3.84
ILLINOIS TOOL WORKS 1.25 15-23 22/05A	3,000,000	EUR	2,987,040	0.76
			17,981,013	4.60
Anleihen gesamt			314,807,699	80.56
Variabel verzinsliche Anleihen				
Niederlande				
TOYOTA MOTOR FIN NL FL.R 21-23 19/01Q	5,400,000	EUR	5,401,080	1.38
			5,401,080	1.38
Variabel verzinsliche Anleihen gesamt			5,401,080	1.38
Gesamtsumme übertragbarer Wertpapiere, die zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			320,208,779	81.94
Organismen für gemeinsame Anlagen				
Anteile an Investmentfonds				
Luxemburg				
BNP PARIBAS INSTICASH EUR 1D SHORT TERM VNAV I EUR	0	EUR	11	0.00
			11	0.00
Anteile an Investmentfonds gesamt			11	0.00
Organismen für gemeinsame Anlagen gesamt			11	0.00
Anlageportfolio gesamt			320,208,790	81.94
Anschaffungskosten			320,184,659	



Candriam Money Market Euro AAA

Geografische und wirtschaftliche Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2022

Geografische Zusammensetzung (in % des Nettovermögens)

Frankreich	14.45
Belgien	12.79
Niederlande	12.48
Großbritannien	9.21
Spanien	7.41
Luxemburg	5.11
Vereinigte Staaten von Amerika	4.60
Deutschland	3.83
Österreich	3.50
Dänemark	2.56
Australien	1.79
Finnland	1.28
Norwegen	1.28
Kanada	0.89
Schweden	0.77
	81.94

Wirtschaftliche Zusammensetzung (in % des Nettovermögens)

Banken und andere Finanzinstitute	48.43
Anleihen von Staaten, Provinzen und Gemeinden	18.20
Supranationale Organisationen	7.42
Sonstige Konsumgüter	3.84
Pharmazeutika	2.02
Verschiedene Kapitalgüter	1.28
Maschinen- und Apparatebau	0.76
Investmentfonds	0.00
	81.94



Candriam Money Market USD Sustainable

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in USD)	% des NV
Übertragbare Wertpapiere, die zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden				
Anleihen				
Belgien				
BARRY CALLEBAUT SERV 5.5 13-23 15/06S	4,500,000	USD	4,473,320	4.32
COFINIMMO SA ZCP 030123	4,000,000	EUR	4,255,823	4.11
			8,729,143	8.43
Kanada				
CANA TREA BILL ZCP 19-01-23	5,000,000	CAD	3,664,131	3.54
			3,664,131	3.54
Frankreich				
DANONE 144A 2.589 16-23 02/11S	4,000,000	USD	3,917,160	3.78
FRANCE TREASURY BILL ZCP 040123	2,500,000	EUR	2,668,049	2.58
			6,585,209	6.36
Japan				
JAPAN TREASURY DISC ZCP 160123	1,000,000,000	JPY	7,581,788	7.32
			7,581,788	7.32
Niederlande				
IBERDROLA INT. BV ZCP 180123	5,000,000	EUR	5,320,055	5.14
TENNET HOLDING BV 4.625 11-23 21/02A	1,000,000	EUR	1,071,444	1.03
			6,391,499	6.17
Schweden				
SCANIA CV AB ZCP 090123	5,500,000	EUR	5,852,423	5.65
			5,852,423	5.65
Großbritannien				
NATIONWIDE BUILDING ZCP 050123	4,000,000	USD	3,976,972	3.84
			3,976,972	3.84
Vereinigte Staaten von Amerika				
APPLE INC 2.85 16-23 23/02S	1,206,000	USD	1,203,238	1.16
EBAY INC 2.75 17-23 30/01	3,181,000	USD	3,175,017	3.07
FIDELITY NATIONAL 0.375 21-23 01/03S	1,000,000	USD	992,675	0.96
			5,370,930	5.19
Anleihen gesamt			48,152,095	46.49
Variabel verzinsliche Anleihen				
Kanada				
BANK OF MONTREAL FL.R 21-23 15/09S	3,157,000	USD	3,145,303	3.04
BANK OF NOVA SC FL.R 21-23 15/09Q	600,000	USD	597,714	0.58
BANK OF NOVA SCOTIA FL.R 20-23 16/09Q	4,500,000	USD	4,491,742	4.34
TORONTO DOMINION BANK FL.R 21-23 02/06Q	1,865,000	USD	1,861,774	1.80
TORONTO DOMINION BANK FL.R 21-23 06/01Q	2,774,000	USD	2,774,014	2.68
			12,870,547	12.43
Frankreich				
BPCE FL.R 18-23 12/09Q	4,200,000	USD	4,218,459	4.07
			4,218,459	4.07
Vereinigte Staaten von Amerika				
AMERICAN EXPRESS CO FL.R 21-23 03/11Q	1,441,000	USD	1,433,881	1.38
AMEX SOFRIND F.LR 22-24 03/05Q	1,100,000	USD	1,097,200	1.06
BFCM FL.R 18-23 20/07Q	2,300,000	USD	2,303,910	2.22
EBAY INC FL.R 17-23 30/01	3,365,000	USD	3,365,525	3.25
ROYAL BANK OF CANADA FL.R 20-23 17/01Q	4,855,000	USD	4,854,757	4.69
THERMO FISHER SCIENTIF FL.R 21-23 18/04Q	6,500,000	USD	6,493,338	6.27
			19,548,611	18.87
Variabel verzinsliche Anleihen gesamt			36,637,617	35.37
Gesamtsumme übertragbarer Wertpapiere, die zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			84,789,712	81.86

Die Erläuterungen im Anhang sind fester Bestandteil des Abschlusses.
Etwaige Abweichungen bei den Prozentsätzen des Nettovermögens sind auf Rundungen zurückzuführen.



Candriam Money Market USD Sustainable

Anlageportfolio zum 31. Dezember 2022

Bezeichnung	Anzahl	Währung	Marktwert (in USD)	% des NV
Organismen für gemeinsame Anlagen				
Anteile an Investmentfonds				
Frankreich				
CANDRIAM MONÉTAIRE SICAV Z EUR	3,200	EUR	5,055,008	4.88
			5,055,008	4.88
Luxemburg				
CANDRIAM SUSTAINABLE MONEY MARKET EURO Z EUR C	4,500	EUR	5,056,972	4.88
			5,056,972	4.88
Anteile an Investmentfonds gesamt			10,111,980	9.76
Organismen für gemeinsame Anlagen gesamt			10,111,980	9.76
Anlageportfolio gesamt			94,901,692	91.62
Anschaffungskosten			93,147,577	



Candriam Money Market USD Sustainable

Geografische und wirtschaftliche Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2022

Geografische Zusammensetzung (in % des Nettovermögens)

Vereinigte Staaten von Amerika	24.06
Kanada	15.96
Frankreich	15.31
Belgien	8.43
Japan	7.32
Niederlande	6.17
Schweden	5.65
Luxemburg	4.88
Großbritannien	3.84
	91.62

Wirtschaftliche Zusammensetzung (in % des Nettovermögens)

Banken und andere Finanzinstitute	26.89
Investmentfonds	13.87
Anleihen von Staaten, Provinzen und Gemeinden	13.43
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	8.10
Einzelhandel und Warenhäuser	6.31
Elektronik und Halbleiter	6.27
Kraftfahrzeuge	5.65
Elektrotechnik	5.14
Immobilien	3.84
Büroausstattung und Computer	1.16
Internet und Internet-Dienste	0.96
	91.62



Anhang zum Abschluss - Aufstellung der derivativen Instrumente

Devisenterminkontrakte

Zum 31. Dezember 2022 waren die folgenden Devisentermingeschäfte ausstehend:

Candriam Money Market Euro

Gekaufte Devisen	Gekaufte Anzahl	Verkaufte Devisen	Verkaufte Anzahl	Fälligkeits- datum	Gegenpartei	Nicht realisiert (in EUR)
EUR	93,412,046	JPY	13,504,600,000	20.02.2023	J.P. Morgan AG	(2,784,913)
EUR	69,181,821	JPY	10,003,400,000	20.02.2023	Société Générale	(2,075,094)
						(4,860,007)

Candriam Money Market USD Sustainable

Gekaufte Devisen	Gekaufte Anzahl	Verkaufte Devisen	Verkaufte Anzahl	Fälligkeits- datum	Gegenpartei	Nicht realisiert (in USD)
JPY	465,000,000	USD	3,545,903	17.01.2023	Société Générale	(14,996)
USD	3,718,774	CAD	5,000,000	19.01.2023	UBS Europe SE	28,262
USD	11,732,235	EUR	11,130,000	04.01.2023	BNP Paribas Paris	(147,103)
USD	5,051,035	EUR	5,000,000	18.01.2023	UBS Europe SE	(290,879)
USD	5,518,853	EUR	5,500,000	09.01.2023	BNP Paribas Paris	(353,530)
USD	5,050,985	EUR	5,000,000	09.01.2023	UBS Europe SE	(287,545)
USD	1,098,202	EUR	1,045,000	21.02.2023	J.P. Morgan AG	(20,908)
USD	6,084,394	JPY	875,400,000	17.01.2023	Société Générale	(561,706)
USD	4,049,513	JPY	590,200,000	17.01.2023	Nomura Financial Products Europe	(431,228)
						(2,079,633)

Beachten Sie Anhangangabe 7 hinsichtlich erhaltener/verbuchter Sicherheiten in Verbindung mit den Devisenterminkontrakten.



Sonstige Erläuterungen zum Abschluss

Anhangangabe 1 – Allgemeines

Candriam Money Market (die „SICAV“) wurde am 16. November 1987 unter der Bezeichnung „BIL GLOBAL FUND“ als Investmentgesellschaft mit variablem Kapital („Société d’investissement à capital variable“, SICAV) nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg auf unbestimmte Dauer gegründet. Ihr Mindestkapital beträgt 1.250.000 EUR. Ihre Satzung wurde am 11. Dezember 1987 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“ („Mémorial“) veröffentlicht. Die SICAV ist unter der Nummer B-26803 im Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg eingetragen.

Am 30. Mai 1990 änderte die SICAV ihre Bezeichnung in „BIL Money Market Fund“. Gleichzeitig wurde die Satzung geändert und das Kapital auf BEF umgestellt. Am 1. Februar 1999 änderte die SICAV ihre Bezeichnung in „Dexia Money Market“. Am 16. Mai 2014 änderte die SICAV ihre Bezeichnung in „Candriam Money Market“.

Am 27. Januar 1999 wurde die Satzung der SICAV geändert und das Kapital auf EUR umgestellt. Die Änderungen wurden im „Mémorial“ veröffentlicht.

Eine neue Version der koordinierten Satzung wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister von und in Luxemburg hinterlegt. Die Satzung wurde zuletzt am 6. Juli 2020 geändert; die entsprechenden Änderungen werden im „Recueil Electronique des Sociétés et Associations“ veröffentlicht.

Die SICAV ist unter der Nummer B-26803 im Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg eingetragen.

Die SICAV und alle ihre Teilfonds erfüllen die Voraussetzung für Geldmarktfonds und erhielten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Geldmarktfondsverordnung („MMFR“) die Zulassung der CSSF. Sie sind gemäß dem Gesetz von 2010 auf der offiziellen OGA-Liste als Geldmarktfonds (MMF) eingetragen.

Gemäß der Verordnung werden folgende Informationen den Anlegern bereits jetzt mindestens wöchentlich auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.candriam.com zur Verfügung gestellt:

- i) die Fälligkeitsstruktur des Anlageportfolios der Teilfonds;
- ii) das Kreditprofil der Teilfonds;
- iii) die gewichtete durchschnittliche Fälligkeit und gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Teilfonds;
- iv) Angaben zu den 10 größten Positionen der Teilfonds;
- v) der Gesamtwert der Vermögenswerte der Teilfonds;
- vi) die Nettorendite der Teilfonds.

Die Verwaltungsgesellschaft beobachtet die Situation sehr genau, um sie im besten Interesse der Aktionäre zu meistern.

Zurzeit stehen den Anlegern folgende Teilfonds zur Verfügung:

Teilfonds Referenzwährung

Candriam Money Market Euro	EUR
Candriam Money Market USD Sustainable	USD
Candriam Money Market Euro AAA	EUR

Die ausgegebenen Anteilsklassen sind die folgenden:

- Die **Klasse Classique (Klasse C)**, die natürlichen und juristischen Personen angeboten wird.
- Die **Klasse I**, die nur institutionellen Anlegern zugänglich ist.
- Die **Klasse R**, die Finanzintermediären (einschließlich Vertriebspartnern und Plattformbetreibern) vorbehalten ist,
 - verschiedene Vereinbarungen mit ihren Kunden bezüglich der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen in Verbindung mit dem Teilfonds geschlossen haben, und
 - die aufgrund der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften oder aufgrund von Vereinbarungen mit ihren Kunden von der Verwaltungsgesellschaft in Verbindung mit der Bereitstellung der oben genannten Wertpapierdienstleistungen keine Abgaben, Gebühren oder sonstige finanzielle Vergünstigungen annehmen oder einbehalten dürfen.
- Die Anteilsklasse **R2** ist folgenden Anlegern vorbehalten:
 - Vertriebsstellen und/oder Finanzintermediären, die von der Verwaltungsgesellschaft zugelassen wurden, wobei die Verwaltungsgesellschaft für Anlagen in dieser Anteilsklasse von keinem Unternehmen der Gruppe Candriam eine Vergütung erhält, wenn die Anlagen in den Anteilen letztlich im Rahmen eines Mandats erfolgen.
 - OGA, die von der Verwaltungsgesellschaft zugelassen wurden.
- Die **Klasse S**, die speziell von der Verwaltungsgesellschaft genehmigten institutionellen Anlegern vorbehalten ist und für die bei Erstzeichnung ein Mindestanlagebetrag von 100.000.000 EUR gilt. Der Verwaltungsrat kann diesen Mindestbetrag unter Wahrung der Gleichbehandlung der Anteilhaber an einem beliebigen Bewertungstag nach eigenem Ermessen ändern.
- Die **Klasse V**, die nur institutionellen Anlegern zugänglich ist und für die bei Erstzeichnung ein Mindestanlagebetrag von 30.000.000 EUR gilt. Der Verwaltungsrat kann diesen Mindestbetrag unter Wahrung der Gleichbehandlung der Anteilhaber an einem Bewertungstag nach eigenem Ermessen ändern.
- Die **Anteilsklasse Z** ist folgenden Anlegern vorbehalten:
 - institutionellen/professionellen Anlegern, die von der Verwaltungsgesellschaft zugelassen wurden. Die Portfolioverwaltung in dieser Anteilsklasse wird unmittelbar über den mit dem Anleger geschlossenen Vertrag vergütet. Daher fallen auf die Vermögenswerte dieser Anteilsklasse keine Portfolioverwaltungsgebühren an.
 - OGA, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden und von einem Unternehmen der Candriam-Gruppe verwaltet werden.



Sonstige Erläuterungen zum Abschluss

Anhangangabe 1 – Allgemeines (Fortsetzung)

Zudem kann auf die Aktienklassen ein Währungssicherungsverfahren angewandt werden:

- Basiswährungsgesicherte Anteilsklassen:

Ziel dieser abgesicherten Anteilsklassen ist es, die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen der Basiswährung des Teilfonds und der Währung, auf die die jeweilige abgesicherte Anteilsklasse lautet, zu verringern.

Mit dieser Art der Absicherung soll erreicht werden, dass sich die Performance der abgesicherten Anteilsklasse auf angemessener Grundlage (d. h. um die Zinsdifferenz zwischen den beiden Währungen bereinigt) mit der Performance einer Anteilsklasse, die auf die Basiswährung des Teilfonds lautet, vergleichen lässt. Diese Absicherungsart wird in der Bezeichnung der Anteilsklasse durch Hinzufügung des Suffixes H gekennzeichnet.

- Anteilsklassen mit Absicherung gegenüber den Währungen der Vermögenswerte

Ziel dieser abgesicherten Anteilsklassen ist es, die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen den Währungen, auf die die Vermögenswerte des Teilfonds lauten, und der Währung, auf die die jeweilige abgesicherte Anteilsklasse lautet, zu verringern. Diese Absicherungsart wird in der Bezeichnung der Anteilsklasse durch Hinzufügung des Suffixes AH gekennzeichnet.

Im Rahmen der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) stehen Informationen über ökologische und/oder soziale Merkmale und/oder nachhaltige Investitionen in den einschlägigen Anhängen im (ungeprüften) Abschnitt ‚Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor‘ zur Verfügung.

Anhangangabe 2 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Der Abschluss der SICAV wurde in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften für Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt. Aufgrund von Rundungsregeln können in einigen Summen oder Zwischensummen des Abschlusses geringfügige Abweichungen auftreten.

Dieser Jahresbericht wird auf Basis der letzten inoffiziellen technischen Nettoinventarwerte erstellt, die für den Zweck des Abschluss zum 31. Dezember 2022 berechnet wurden.

Teilfonds Candriam Money Market Euro und Teilfonds Candriam Money Market USD Sustainable: Der Nettoinventarwert jedes Teilfonds wurde zum 2. Januar 2023 basierend auf den zuletzt bekannten Preisen zum Bewertungszeitpunkt berechnet.

Teilfonds Candriam Money Market Euro AAA: Der Nettoinventarwert des Teilfonds wurde zum 31. Dezember 2022 basierend auf den zuletzt bekannten Preisen zum Bewertungszeitpunkt berechnet.

a) Bewertung des Portfolios der einzelnen Teilfonds

Die Bewertung eines Wertpapiers, das zum Handel an einer amtlichen Notierung oder an einem anderen geregelten Markt mit ordnungsgemäßer Funktionsweise, der anerkannt und für das Publikum offen ist, zugelassen ist, erfolgt auf der Grundlage des letzten in Luxemburg am Bewertungstag bekannten Kurses oder, wenn diese Aktie an mehreren Märkten gehandelt wird, auf der Grundlage des letzten bekannten Kurses an dem Hauptmarkt, an dem sie gehandelt wird. Ist der letzte bekannte Preis nicht repräsentativ, erfolgt die Bewertung auf der Grundlage des wahrscheinlichen Veräußerungswerts, der vom Verwaltungsrat nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt wird. Wertpapiere, die weder an einer Börse noch an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt und für das Publikum offen ist, notiert sind oder gehandelt werden, werden auf der Grundlage des wahrscheinlichen Veräußerungswerts bewertet, der mit der gebotenen Vorsicht und in gutem Glauben geschätzt wird. Alle anderen Vermögenswerte werden von den Geschäftsführern auf der Grundlage des wahrscheinlichen Veräußerungswerts bewertet, der nach Treu und Glauben und nach allgemein anerkannten Grundsätzen und Verfahren geschätzt werden muss.

B) Realisierte Nettogewinn oder Verluste aus Wertpapierverkäufen

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapierverkäufen in jedem Teilfonds werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Kosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Die in einer anderen Währung als der Referenzwährung der einzelnen Teilfonds ausgedrückten Werte werden zu dem am Abschlussdatum geltenden Wechselkurs in diese Währung umgerechnet.

Erträge und Aufwendungen, die auf eine andere Währung als die Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zu den am Transaktionsdatum geltenden Wechselkursen in die jeweilige Währung umgerechnet.

Die Erwerbskosten von Wertpapieren der einzelnen Teilfonds, die auf eine andere Währung als die Referenzwährung des Teilfonds lauten, werden zu den am Tag des Erwerbs geltenden Wechselkursen in diese Währung umgerechnet.

Zum 31. Dezember 2022 verwendete Wechselkurse:

Für die Teilfonds Candriam Money Market Euro und Candriam Money Market USD Sustainable:

1 EUR =	1.573750 AUD	1 EUR =	0.987450 CHF	1 EUR =	140.818300 JPY	1 EUR =	1.067250 USD
1 EUR =	1.446050 CAD	1 EUR =	7.436450 DKK	1 EUR =	11.120250 SEK		

Für den Teilfonds Candriam Money Market Euro AAA:

1 EUR =	0.985050 CHF	1 EUR =	7.436250 DKK	1 EUR =	0.884900 GBP	1 EUR =	1.066650 USD
---------	--------------	---------	--------------	---------	--------------	---------	--------------



Sonstige Erläuterungen zum Abschluss

Anhangangabe 2 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

d) Bewertung von Devisenterminkontrakten

Die Devisenterminkontrakte werden auf der Grundlage der am Abschlussdatum geltenden Devisenterminkurse bewertet, die für den verbleibenden Zeitraum bis zum Verfallsdatum gelten. Der nicht realisierte Gewinn/(Verlust) aus Devisenterminkontrakten wird in der Nettovermögensaufstellung unter „Nicht realisierter Gewinn/ (Verlust) aus Devisenterminkontrakten“ ausgewiesen.

Die daraus resultierenden realisierten Gewinne / (Verluste) und die Veränderung der nicht realisierten Wertsteigerung / Wertminderung sind in der Aufstellung der Veränderungen des Nettovermögens unter „Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus Devisenterminkontrakten“ bzw. „Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns /- verlusts aus Devisenterminkontrakten“ enthalten.

Einzelheiten zu Devisenterminkontrakten finden Sie ggf. im Abschnitt „Anhang zum Abschluss – Aufstellung der derivativen Instrumente“.

e) Transaktionskosten

In dem am 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahr fielen für die SICAV beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, sonstigen zulässigen Anlagen und Derivaten Transaktionskosten und Maklergebühren an. Diese Kosten werden in der Übersicht über die Entwicklung des Nettovermögens unter der Überschrift „Transaktionskosten“ ausgewiesen.

f) Erträge

Zinserträge laufen gemäß den Bedingungen der zugrunde liegenden Anlage auf. Erträge werden nach Abzug einer etwaigen Quellensteuer erfasst. Dividenden werden auf EX-Datumsbasis ausgewiesen.

g) Im Wertpapierbestand verwendete Abkürzungen:

FL.R: Variabel verzinsliche Anleihen

ZCP: Null-Coupon

Q: Vierteljährlich

A: Jährliche

S: Halbjährlich

Anhangangabe 3 – Verwaltungsgebühren

Candriam (im Folgenden als die „Verwaltungsgesellschaft“ bezeichnet), mit Sitz in SERENITY - Bloc B, 19-21, Route d'Arlon, L 8009 Strassen, Kommanditgesellschaft auf Aktien („société en commandite par actions“) luxemburgischen Rechts, gegründet in Luxemburg am 10. Juli 1991, wurde aufgrund eines zwischen der SICAV und Candriam abgeschlossenen Vertrages zur Verwaltungsgesellschaft der SICAV bestellt.

Candriam, Kommanditgesellschaft auf Aktien („société en commandite par actions“), ist als Verwaltungsgesellschaft gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 2010 zugelassen und ist zur gemeinsamen Portfolioverwaltung, zur Verwaltung von Anlageportfolios und zur Anlageberatung berechtigt. Die Satzung wurde am 19. Mai 2016 geändert. Die entsprechenden Änderungen wurden im Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg – „Mémorial C (Recueil des Sociétés et Associations)“ veröffentlicht. Ein Exemplar der aktualisierten Satzung wurde beim Handelsregister Luxemburg hinterlegt.

Candriam ist eine Tochtergesellschaft von Candriam Group, ein Unternehmen der New York Life Insurance Company Group. Candriam obliegen die Portfolioverwaltung, allgemeine Verwaltungsaufgaben (Verwaltungs-, Transfer- und Registerstelle) sowie die Vermarktung (Vertrieb).

Bis zum 30. Juni 2022 wurde die Durchführung der Portfolioverwaltung für alle Teilfonds delegiert an: Candriam Belgium, 58, Avenue des Arts, B - 1000 Brüssel.

Seit dem 1. Juli 2022 ist die Funktion der Portfolioverwaltung nicht mehr delegiert und wird direkt von Candriam und/oder von einer oder mehreren Candriam-Niederlassungen sichergestellt: Candriam – Belgian Branch, Candriam – Succursale française, Candriam – UK Establishment.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält als Vergütung für ihre Portfolioverwaltungstätigkeiten jährliche Verwaltungsgebühren, die einem prozentualen Anteil des durchschnittlichen Nettoinventarwertes jedes Teilfonds der SICAV gemäß den nachfolgenden Bestimmungen entspricht. Diese Gebühren sind monatlich zahlbar.

Erbringt die Verwaltungsgesellschaft für einen Zeitraum von weniger als einem Monat Leistungen, so stehen ihr hierfür zeitanteilige Gebühren zu.



Sonstige Erläuterungen zum Abschluss

Anhangangabe 3 – Verwaltungsgebühren (Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2022 gelten die folgenden Gebührensätze:

Teilfonds	Anteilsklasse	Anteilsart	ISIN	Verwaltungsgebühr
Candriam Money Market Euro	C	Thesaurierung	LU0093583077	0.50%
	C	Ausschüttung	LU0093583234	0.50%
	I	Thesaurierung	LU0206982331	0.20%
	R	Thesaurierung	LU0936337848	0.20%
	R2	Ausschüttung	LU1389877876	0.13%
	V	Thesaurierung	LU0323048693	0.05%
	Z	Thesaurierung	LU0391999124	0.00%
Candriam Money Market Euro AAA	C	Thesaurierung	LU0354091653	0.45%
	C	Ausschüttung	LU0354091737	0.45%
	I	Thesaurierung	LU0354091901	0.14%
	I	Ausschüttung	LU0354127358	0.14%
	R	Thesaurierung	LU0936338655	0.14%
	V	Thesaurierung	LU0354092115	0.05%
	V	Ausschüttung	LU0354092206	0.05%
	Z	Thesaurierung	LU0391999470	0.00%
Candriam Money Market USD Sustainable	C	Thesaurierung	LU0049341216	0.50%
	C	Ausschüttung	LU0094032728	0.50%
	I	Thesaurierung	LU0206982414	0.20%
	I	Ausschüttung	LU0355214700	0.20%
	V	Thesaurierung	LU0323048347	0.06%
	Z	Thesaurierung	LU0391999553	0.00%

In der folgenden Tabelle sind die maximalen jährlichen Verwaltungsgebührensätze zusammengefasst, die für OGAW gelten, in die Candriam Money Market zum 31. Dezember 2022 investiert hat.

Zielfonds	Höchstsatz
CANDRIAM MONÉTAIRE SICAV Z	0.15%
CANDRIAM SUSTAINABLE MONEY MARKET EURO Z	0.00%
BNP PARIBAS INSTICASH EUR 1D C	0.15%

Anhangangabe 4 – Betriebs- und Verwaltungskosten

Die SICAV trägt die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten, die zur Deckung aller Gemeinkosten und variablen Kosten, der Gebühren, Entgelte und sonstigen Aufwendungen, wie nachstehend definiert („Betriebs- und Verwaltungskosten“), anfallen.

Die Betriebs- und Verwaltungskosten umfassen unter anderem die folgenden Ausgaben:

a) die unmittelbar von der SICAV getätigten und getragenen Ausgaben, einschließlich unter anderem der Gebühren und Aufwendungen der Depotbank, der Gebühren und Kosten für die zugelassenen Abschlussprüfer („réviseur d'entreprises agréé“), der Kosten für die Absicherung von Aktienklassen, einschließlich der von der Verwaltungsgesellschaft in Rechnung gestellten Kosten, der Honorare an die Verwaltungsratsmitglieder sowie der angemessenen Aufwendungen oder Auslagen der oder für die Mitglieder des Verwaltungsrats;

b) eine an die Verwaltungsgesellschaft zu zahlende „Servicegebühr“, die den nach Abzug der vorstehend unter (a) aufgeführten Ausgaben verbleibenden Teil der Betriebs- und Verwaltungskosten abdeckt, das heißt unter anderem die folgenden Kosten und Gebühren: die Gebühren und Kosten der Domizilstelle, der Verwaltungsstelle sowie der Übertragungs- und Registerführungsstelle; die Kosten für die Registrierung und Aufrechterhaltung der Registrierung in allen relevanten Rechtsgebieten (z. B. die von den betreffenden Aufsichtsbehörden erhobenen Gebühren, die Kosten für Übersetzungen und die Vergütungen der Vertreter im Ausland und der lokalen Zahlstellen); die Kosten für die Veröffentlichung der Anteilspreise; die Kosten für Porto und Telekommunikation; die Kosten für die Erstellung, den Druck, die Übersetzung und die Verteilung der Prospekte, der Dokumente mit den wesentlichen Anlegerinformationen, der Mitteilungen an die Anteilhaber, der Finanzberichte oder aller sonstigen Dokumente für die Anteilhaber; die Honorare und Kosten für rechtliche Belange; die Gebühren und Kosten für Zugriffe auf kostenpflichtige Informationen oder Daten (Abonnements, Lizenzgebühren und jegliche anderen Kosten); die Kosten für die Verwendung eingetragener Marken durch die SICAV sowie die Kosten und Gebühren, die der Verwaltungsgesellschaft und/oder den von ihr beauftragten Stellen und/oder jeder anderen von der SICAV selbst beauftragten Stelle und/oder unabhängigen Sachverständigen zustehen.

Die Angabe der betrieblichen und administrativen Aufwendungen erfolgt in Form eines jährlichen Prozentsatzes des durchschnittlichen Nettoinventarwerts jeder Aktienklasse.

Sollten am Ende eines bestimmten Jahres die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen höher sein als der für eine Anteilsklasse festgelegte Prozentsatz der Betriebs- und Verwaltungskosten, so würde die Verwaltungsgesellschaft die Differenz selbst bezahlen. Sollten hingegen die tatsächlichen Gebühren und Aufwendungen unter dem für eine Anteilsklasse festgelegten Prozentsatz der Betriebs- und Verwaltungskosten liegen, würde die Verwaltungsgesellschaft die Differenz einbehalten.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die SICAV anzuweisen, alle oder einen Teil der oben aufgeführten Kosten direkt aus ihrem Vermögen zu begleichen.

In einem solchen Fall würde sich der Betrag der Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend verringern.

Sie sind monatlich zahlbar.



Sonstige Erläuterungen zum Abschluss

Anhangangabe 4 – Betriebs- und Verwaltungskosten (Fortsetzung)

Die zum 31. Dezember 2022 geltenden Höchstsätze lauten wie folgt:

Teilfonds	Anteilsklasse	Anteilsart	ISIN	Höchstsatz
Candriam Money Market Euro	C	Thesaurierung	LU0093583077	0.30%
	C	Ausschüttung	LU0093583234	0.30%
	I	Thesaurierung	LU0206982331	0.17%
	R	Thesaurierung	LU0936337848	0.30%
	R2	Ausschüttung	LU1389877876	0.30%
	V	Thesaurierung	LU0323048693	0.17%
	Z	Thesaurierung	LU0391999124	0.17%
Candriam Money Market Euro AAA	C	Thesaurierung	LU0354091653	0.30%
	C	Ausschüttung	LU0354091737	0.30%
	I	Thesaurierung	LU0354091901	0.17%
	I	Ausschüttung	LU0354127358	0.17%
	R	Thesaurierung	LU0936338655	0.30%
	V	Thesaurierung	LU0354092115	0.17%
	V	Ausschüttung	LU0354092206	0.17%
	Z	Thesaurierung	LU0391999470	0.17%
Candriam Money Market USD Sustainable	C	Thesaurierung	LU0049341216	0.25%
	C	Ausschüttung	LU0094032728	0.25%
	I	Thesaurierung	LU0206982414	0.16%
	I	Ausschüttung	LU0355214700	0.16%
	V	Thesaurierung	LU0323048347	0.16%
	Z	Thesaurierung	LU0391999553	0.16%

Anhangangabe 5 – Zeichnungssteuer

Die SICAV unterliegt dem luxemburgischen Steuerrecht. Aufgrund der geltenden Gesetze und Vorschriften unterliegt die SICAV in Luxemburg einer jährlichen Steuer von 0,01 %, die vierteljährlich zu zahlen ist und auf den Nettoinventarwert der SICAV am Ende eines jeden Quartals berechnet wird. Für die den institutionellen Anlegern vorbehaltenen Anteilsklassen gilt ein ermäßigter Satz von 0 %.

Darüber hinaus wird auf die Vermögenswerte, die die SICAV in Form von Anteilen anderer, in Luxemburg bereits der Abonnementsteuer unterliegenden OGAW investiert, keine Abonnementsteuer in Luxemburg erhoben.

Die belgische Regierung hat ein Gesetz erlassen, wonach der Nettoinventarwert der in Belgien registrierten ausländischen Anlagefonds einmal pro Jahr besteuert wird. Diese jährliche Steuer wird auf die Nettobeträge berechnet, die von belgischen Finanzintermediären als in Belgien investiert gelten. In Ermangelung einer ausreichenden Erklärung in Bezug auf diese Zahlen ist die Steuerbehörde berechtigt, die Steuer auf das gesamte Vermögen dieser Teilfonds zu berechnen. Mit dem belgischen Gesetz vom 17. Juni 2013, das steuerliche und finanzielle Bestimmungen sowie Bestimmungen zur nachhaltigen Entwicklung enthält, wurde der Satz der jährlichen Steuer für Organismen für gemeinsame Anlagen mit Wirkung vom 1. Januar 2014 auf 0,0925 % festgelegt.

Die SICAV hat vorsorglich bei der belgischen Steuerbehörde und beim Gericht erster Instanz in Brüssel eine Klage auf Rückerstattung der Steuer eingereicht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht möglich, dem Ausgang des Rechtsstreits oder einer eventuellen Erstattung zugunsten der SICAV vorzugreifen. In einem ähnlichen Fall legte der belgische Staat beim Kassationsgerichtshof Berufung gegen die zugunsten des Klägers ergangenen Urteile des Berufungsgerichts ein. Die Verwaltungsgesellschaft wurde unterrichtet, dass der Kassationsgerichtshof am 25. März 2022 zu Ungunsten des Klägers entschieden hat. Der Kassationsgerichtshof (französischsprachige Kammer) ist der Ansicht, dass das Berufungsgericht in Brüssel die belgische Zeichnungssteuer zu Unrecht als unter das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Belgien und Luxemburg fallende Vermögenssteuer bezeichnete (diesem Abkommen gemäß ist ausschließlich Luxemburg berechtigt, luxemburgische SICAVs zu besteuern, nicht aber Belgien, was den Anspruch auf Rückerstattung der belgischen Zeichnungssteuer begründet).

Der Fall wurde zurück an das Berufungsgericht Lüttich verwiesen, das an die Einschätzung des Kassationsgerichtshofs gebunden ist.

In einer anderen Entscheidung des Kassationsgerichtshofs (flämischsprachige Kammer) vom 21. April 2022 wird zwar nicht bestritten, dass es sich bei der belgischen Zeichnungssteuer um eine Vermögenssteuer handelt, aber die Auffassung vertreten, dass eine in Belgien erhobene Vermögenssteuer nicht unter das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Belgien und Luxemburg fällt (anders als bei dem Abkommen mit den Niederlanden).

Die Aussichten auf eine Rückerstattung halten sich daher in Grenzen, und eine Rückerstattung wird in jedem Fall nicht kurzfristig möglich sein.

Anhangangabe 6 – Termineinlagen

Candriam Money Market Euro AAA

Gegenpartei	Fälligkeit	Betrag (in EUR)
NATIXIS (CAPITAL MARKET)	02/01/2023	33,000,000



Sonstige Erläuterungen zum Abschluss

Anhangangabe 7 – Sicherheiten

Im Zusammenhang mit den außerbörslichen derivativen Instrumenten empfangen folgende Teilfonds Barsicherheiten von JP Morgan SE, Société Générale S.A., Nomura Financial Products Europe GMBH - DE – LC, UBS Europe SE und BNP Paribas S.A.:

Teilfonds	Währung	Verbuchte Barsicherheiten	Gehaltene Barsicherheiten
Candriam Money Market Euro	EUR	(4.430.000)	0
Candriam Money Market USD Sustainable	USD	(1.990.000)	0

Anhangangabe 8 – Änderungen in der Portfoliozusammensetzung

Eine Liste der Transaktionen (Verkäufe und Käufe) in den Anlageportfolios ist kostenlos am Gesellschaftssitz der SICAV erhältlich.

Anhangangabe 9 – Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 („Datum des Inkrafttretens“) nahm Candriam Luxembourg ihre Tochtergesellschaften Candriam Belgium und Candriam France im Wege einer luxemburgischen Verschmelzung durch Aufnahme gemäß Artikel 1021-1 (und folgende) des luxemburgischen Gesetzes über die Handelsgesellschaften vom 10. August 1915 in der jeweils geltenden Fassung auf. Ab dem Datum des Inkrafttretens wurde Candriam Luxembourg umbenannt in Candriam.

Anhangangabe 10 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Zusätzliche ungeprüfte Angaben

Globale Risikoexposition

Wie im CSSF-Rundschreiben 11/512 vorgeschrieben, muss der Verwaltungsrat der Gesellschaft das Risikomanagementverfahren der Gesellschaft festlegen und dabei entweder den Commitment-Ansatz oder den VaR-Ansatz verwenden. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat sich für die Anwendung des Commitment-Ansatzes als Verfahren zur Bestimmung des Gesamtrisikos für alle Teilfonds der Gesellschaft entschieden.

Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik, Nutzung von Stimmrechten

Die Verwaltungsgesellschaft übt keine Stimmrechte für die betrachteten Fonds aus.

Für alle Fragen zur Mitwirkung verweisen wir auf die Mitwirkungspolitik und die zugehörigen Berichte, die auf der Candriam-Website einzusehen sind unter: <https://www.candriam.com/en/professional/investment-solutions/sustainability-documents/#engagement-activities>.



Zusätzliche ungeprüfte Angaben

Informationen über die Vergütungspolitik

Die Europäische Richtlinie 2014/91/EU zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, die auf die SICAV anwendbar ist, trat am 18. März 2016 in Kraft. Sie wird durch das Luxemburger Gesetz vom 10. Mai 2016 zur Umsetzung der Richtlinie 2014/91/EU in nationales Recht umgesetzt. Aufgrund dieser neuen Vorschriften ist die SICAV verpflichtet, im Jahresbericht Informationen über die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter im Sinne des Gesetzes zu veröffentlichen.

Candriam verfügt über eine doppelte Zulassung, zum einen als Verwaltungsgesellschaft gemäß Abschnitt 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen und zum anderen als Verwalter von alternativen Investmentfonds gemäß dem Gesetz vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds. Die Pflichten, die Candriam nach diesen beiden Gesetzen obliegen, sind relativ ähnlich, und Candriam ist der Ansicht, dass seine Mitarbeiter für Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung von OGAW und alternativen Investmentfonds in gleicher Weise entlohnt werden.

Während des am 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres zahlte Candriam die folgenden Beträge an seine Mitarbeiter:

- Gesamtbruttobetrag der gezahlten festen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Leistungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht diskretionären Politik angesehen werden können und keinen Anreizeffekt auf das Risikomanagement haben): 16.496.391 EUR
- Gesamtbruttobetrag der gezahlten variablen Vergütungen: 7.603.281 EUR
- Anzahl der Begünstigten: 147.

Gesamtbetrag der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach oberem Management und Mitarbeitern des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentliche Auswirkungen auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die Systeme von Candriam ermöglichen keine derartige nach verwaltetem Fonds erfolgenden Identifizierung. Die nachfolgenden Zahlen zeigen auch die Gesamtsumme der Vergütungen bei Candriam.

- Gesamtbetrag der Vergütungen für das obere Management: 4.123.181 EUR
- Gesamtbetrag der Vergütungen der Mitarbeiter von Candriam, deren Aktivitäten eine nennenswerte Auswirkung auf das Risikoprofil des Fonds haben, bei dem Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist (unter Ausschluss der höheren Angestellten): 2.274.454 EUR

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner belgischen Niederlassung (d. h., Candriam – Belgian Branch) in der Eigenschaft als Anlageverwalter:

- Gesamtbruttobetrag der gezahlten festen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Leistungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht diskretionären Politik angesehen werden können und keinen Anreizeffekt auf das Risikomanagement haben): 24.652.347 EUR
- Gesamtbruttobetrag der gezahlten variablen Vergütungen: 10.435.950 EUR
- Anzahl der Begünstigten: 256.

Gesamtbetrag der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach oberem Management und Mitarbeitern des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentliche Auswirkungen auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die Systeme des Anlageverwalters lassen eine solche Identifizierung für jeden verwalteten Fonds zu. Die nachstehenden Zahlen zeigen auch den Gesamtbetrag der Vergütungen auf der Ebene des Anlageverwalters.

- Gesamtbetrag der Vergütungen für das obere Management: EUR: 5,059,679.
- Gesamtbetrag der Vergütungen an Mitarbeiter des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Anlageverwalter ist (ausgenommen oberes Management): 4.582.833 EUR

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner französischen Niederlassung (d. h., Candriam – Succursale française) in der Eigenschaft als Anlageverwalter:

- Gesamtbruttobetrag der gezahlten festen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Leistungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht diskretionären Politik angesehen werden können und keinen Anreizeffekt auf das Risikomanagement haben): 18.384.879 EUR
- Gesamtbruttobetrag der gezahlten variablen Vergütungen: 9.558.325 EUR
- Anzahl der Begünstigten: 202.

Gesamtbetrag der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach oberem Management und Mitarbeitern des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentliche Auswirkungen auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die Systeme des Anlageverwalters lassen eine solche Identifizierung für jeden verwalteten Fonds zu. Die nachstehenden Zahlen zeigen auch den Gesamtbetrag der Vergütungen auf der Ebene des Anlageverwalters.

- Gesamtbetrag der Vergütungen für das obere Management: 3.634.215 EUR
- Gesamtbetrag der Vergütungen an Mitarbeiter des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Anlageverwalter ist (ausgenommen oberes Management): 3.398.975 EUR

Die Vergütungspolitik wurde zuletzt vom Vergütungsausschuss von Candriam am 29. Januar 2021 überprüft und vom Verwaltungsrat von Candriam angenommen.



Zusätzliche ungeprüfte Angaben

Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)

Die Teilfonds der SICAV fallen unter Artikel 8 oder 9 der SFDR. Die jeweiligen Informationen werden im Folgenden für die einzelnen Teilfonds angegeben.



Zusätzliche ungeprüfte Angaben

Hinweise für Anleger in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1,
A-1100 Wien
E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at

Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Einrichtungen gemäß Art. 92 Abs. 1 der Richtlinie 2009/65/EG in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160

Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg:

- Bei dieser Einrichtung können Anträge auf die Zeichnung, die Rücknahme und den Umtausch von Anteilen eingereicht werden.
- Sämtliche für einen Anteilinhaber bestimmte Zahlungen, einschließlich der Rücknahmeerlöse und etwaiger Ausschüttungen, können auf seinen Wunsch hin über diese Einrichtung geleitet werden.
- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil, die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Diese Einrichtung fungiert als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Website www.candriam.com:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Angaben und Unterlagen werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.

Der Gesellschaftssitz der SICAV:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind am Gesellschaftssitz der SICAV kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind am Gesellschaftssitz der SICAV kostenlos verfügbar.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber in Deutschland werden unter veröffentlicht und an die Anteilinhaber an ihre im Anteilinhaberregister eingetragene Anschrift übersandt. In den folgenden Fällen wird eine Mitteilung per dauerhaftem Datenträger veröffentlicht: Die Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds; die Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung; bei Änderungen von Anlagebedingungen, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen von wesentlichen Anlegerrechten oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen, die die Vergütungen und Aufwendungserstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen entnommen werden können (einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie der Rechte der Anleger); die Verschmelzung des Fonds oder eines Teilfonds sowie die Umwandlung des Fonds oder eines Teilfonds in einen Feederfonds.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Nachhaltige Investition bedeutet eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition ökologischen oder sozialen Zielen nicht wesentlich schadet und sofern die Beteiligungsunternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 niedergelegt ist und eine Liste mit **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** aufstellt. Diese Verordnung beinhaltet keine Liste von sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel können taxonomiekonform sein oder nicht.

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?



JA

Das Finanzprodukt tätigte **nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel**: ____%

in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind

Das Finanzprodukt tätigte **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel**: ____%



NEIN

Das Finanzprodukt **bewarb ökologische/soziale (E/S) Merkmale** und, auch wenn das Finanzprodukt nachhaltige Investitionen nicht als Ziel hatte, belief sich der Anteil seiner nachhaltigen Investitionen auf 79%

mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind

mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind

mit einem sozialen Ziel

Das Finanzprodukt bewarb E/S Merkmale, aber **tätigte keine nachhaltigen Investitionen**



In welchem Umfang wurden die von diesem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, wie die von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Die von dem Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden durch Folgendes erreicht:

- Vermeidung eines Engagements in Unternehmen, die strukturelle Risiken aufweisen, die sowohl erheblich als auch schwerwiegend sind und die normative Prinzipien in gravierender Weise verletzen, wobei Praktiken bei ökologischen und sozialen Sachverhalten sowie die Einhaltung von Standards wie der Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und die OECD-Leitlinien für Unternehmen berücksichtigt werden.
- Vermeidung eines Engagement in Unternehmen, die in erheblicher Weise an kontroversen Tätigkeiten beteiligt sind, wie z. B. die Förderung, der Transport oder der Vertrieb von Kraftwerkskohle, die Herstellung von oder der Handel mit Tabak, die Herstellung und der Verkauf von kontroversen Waffen (Anti-Personenminen, Streubomben, ABC-Waffen, Phosphorbomben und Waffen mit abgereichertem Uran).
- Vermeidung eines Engagements in Ländern, die als repressive Regime angesehen werden.
- Erreichung eines geringeren CO₂-Fußabdrucks als die Benchmark.
- Einbindung der Candriam-eigenen ESG-Forschungsmethode in den Anlageprozess und Anlage eines Teils seiner Vermögenswerte in nachhaltige Investitionen.

Wie schnitten die Nachhaltigkeitsindikatoren ab?

Für die Auswahl der nachhaltigen Investitionen hat der Portfolioverwalter ESG-Bewertungen von Emittenten berücksichtigt, die vom ESG-Analystenteam von Candriam erstellt wurden.

Bei Unternehmen basieren diese Bewertungen auf der Analyse der Interaktionen des Unternehmens mit seinen wesentlichen Stakeholdern und der Analyse seiner Geschäftstätigkeiten sowie deren positiven oder negativen Auswirkungen auf wesentliche Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und

Ressourcenschöpfung. Darüber hinaus beinhaltet die ESG-Analyse von Candriam Ausschlussfilter, die auf der Einhaltung internationaler Standards sowie der Beteiligung an umstrittenen Tätigkeiten beruhen.

Bei staatlichen Emittenten beruhen diese Bewertungen auf der Analyse, wie die Länder ihr natürliches, humanes, soziales und ökonomisches Kapital verwalten. Des Weiteren werden Ausschlussfilter für die Aussortierung von Emittenten verwendet, die Standards im Bereich Demokratie und Staatsführung nicht erfüllen.

Durch die ESG-Forschung und die Analyse nachhaltiger Investitionen bei Candriam wird zudem bewertet, ob Investitionen das Vorsorgeprinzip "Do not harm" bei einem nachhaltigen Anlageziel einhalten und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Durch diese Einbindung der ESG-Forschungsmethodik von Candriam konnte der Fonds den im Prospekt festgelegten Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen erreichen (mindestens 20 %). Der Anteil nachhaltiger Investitionen im Fonds lag deshalb über dieser Mindestschwelle, wie dies im Abschnitt "Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?" beschrieben wurde.

Bezeichnung der Nachhaltigkeitskennzahl	Wert	Wert
Carbon Footprint - Corporate - Scope 1&2 - Lower than absolute threshold (currently 140)	64.12	

● **... Und im Vergleich zu früheren Perioden?**

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen.

● **Welches waren die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt zum Teil tätigte, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesem Ziel bei?**

Die nachhaltigen Investitionen, die der Fonds bei einem Teil des Portfolios erreichen wollte, sollten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch Ausschlüsse und die Heranziehung von Klimaindikatoren bei der Analyse von Unternehmen beitragen sowie eine langfristige positive Wirkung auf Umwelt und Soziales ausüben.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen war höher als die im Prospekt festgelegte Mindestvorgabe (mindestens 20 %). Hierdurch konnte der Teilfonds die ursprünglich festgelegten Ziele übertreffen.

Der Teilfonds ist allerdings nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

● **Wie sorgten die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt zum Teil tätigte, dafür, dass ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht wesentlich beeinträchtigt wurden?**

Candriam stellte mit Hilfe seiner ESG-Forschung und -Analyse von Emittenten aus dem privaten und staatlichen Sektor sicher, dass seine nachhaltigen Investitionen ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Auf Basis seiner ESG-Ratings und -Scorings legt die ESG-Methodik von Candriam Kriterien und Mindestschwellenwerte für die Identifikation der Emittenten dar, die als "nachhaltige Investition" qualifiziert sind und die insbesondere ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Das "Do not significant harm"-Prinzip wird bei Unternehmen über Folgendes bewertet:

- Berücksichtigung der „wichtigsten nachteiligen Auswirkungen“;
- Angleichung an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den Global Compact der Vereinten Nationen, um ökologische und soziale Mindeststandards zu gewährleisten.

Weitere Einzelheiten sind dem nachfolgenden Abschnitt über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu entnehmen.

----- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Wichtigste nachteilige Auswirkungen (PAI) sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen stellt einen wesentlichen Teil des Ansatzes von Candriam bei nachhaltigen Investitionen dar. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden während des gesamten ESG-Forschungs- und -Analyseprozesses und mit Hilfe

mehrerer Methoden berücksichtigt.

Für die Analyse von Unternehmen beinhalten diese Methoden Folgendes:

1. ESG-Ratings von Unternehmen: Die ESG-Forschungs- und -Filtermethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit unter zwei verschiedenen, aber miteinander verknüpften Blickwinkeln:

- die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens und deren positive oder negative Wirkung auf die wichtigsten Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und Ressourcenerschöpfung,

Interaktionen des Unternehmens mit wesentlichen Stakeholdern.

2. Negativ-Screening von Unternehmen, zu dem ein normenbasierter Ausschluss und ein Ausschluss von Unternehmen gehören, die an kontroversen Tätigkeiten beteiligt sind.

3. Dialog mit den Unternehmen, um bei der Vermeidung oder Verminderung der nachteiligen Auswirkungen zu helfen. Der ESG-Analyserahmen und dessen Ergebnisse fließen in den Mitwirkungsprozess von Candriam ein und umgekehrt.

Für die Analyse von Emittenten aus dem öffentlichen Sektor beinhalten diese Methoden Folgendes:

1. ESG-Ratings von Ländern: Die ESG-Forschungs- und -Filtermethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit aus der Sicht von vier Kapitalarten der nachhaltigen Entwicklung:

- Natürliches Kapital, bei dem bewertet wird, wie ein Land seine natürlichen Ressourcen bewahrt und nachhaltig nutzt,
- humanes Kapital, bei dem die ökonomische und kreative Produktivität durch die Bewertung von Bildungs- und Qualifikationsniveaus, Innovation, Gesundheit, einschließlich Nachhaltigkeitsthemen gemessen wird,
- soziales Kapital, bei dem die Zivilgesellschaft und staatliche Institutionen in jedem Land mit Schwerpunkt auf Transparenz und Demokratie, Effektivität der Regierung, Korruption, Ungleichheit und Sicherheit der Bevölkerung bewertet wird,
- ökonomisches Kapital, bei dem die ökonomischen Fundamentaldaten eines Landes bewertet werden, um festzustellen, inwieweit die Regierung fähig ist, nachhaltige politische Maßnahmen langfristig zu finanzieren und zu unterstützen.

2. Das Negativ-Screening von Ländern umfasst insbesondere die folgenden Elemente:

- Candriam-Liste von hochgradig unterdrückenden Regimes - Staaten mit gravierenden Menschenrechtsverletzungen.

Die Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Wesentlichkeit oder wahrscheinlichen Wesentlichkeit jedes Indikators für jede(n) spezifische(n) Branche/Sektor, zu der/dem das Unternehmen gehört, und für jedes Land, um sicherzustellen, dass der Score eines Landes die kurz-, mittel- und langfristigen Probleme, Herausforderungen und/oder Chancen widerspiegelt, die für die zukünftige Entwicklung des Landes eine Rolle spielen. Diese Wesentlichkeit hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. Art der Informationen, Datenqualität und -breite, Anwendbarkeit, Relevanz und geografische Abdeckung.

Waren nachhaltige Investitionen an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angeglichen? Details:

Die nachhaltigen Investitionen des Teilfonds standen mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang.

Sie unterliegen einer normenbasierten Analyse von Kontroversen, bei der die Einhaltung von internationalen sozialen, humanen, ökologischen und Anti-Korruptionsstandards laut Definition des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen betrachtet wird. Die Internationale Arbeitsorganisation und die Internationale Menschenrechtscharta sind Teil der vielen internationalen Referenzen, die in unsere normenbasierte Analyse und unser ESG-Modell integriert sind.

Diese Analyse zielte darauf ab, Unternehmen auszuschließen, die in erheblicher Weise und wiederholt gegen diese Grundsätze verstoßen haben.

Die EU-Taxonomie stellt ein Vorsorgeprinzip „keinen erheblichen Schaden verursachen“ auf, dem zufolge taxonomiekonforme Investitionen EU-Taxonomie-Zielen nicht erheblich beeinträchtigen sollten, und geht mit spezifischen Unionskriterien einher.

Das Vorsorgeprinzip „keinen erheblichen Schaden verursachen“ gilt nur für die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht.

Sonstige nachhaltige Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von diesem Finanzprodukt berücksichtigt?

Auf der Ebene des Teilfonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf eine oder mehrere Weisen berücksichtigt (siehe hierzu die PAI-Erklärung von Candriam: <https://www.candriam.com/en/private/sfdr/>):

- **Mitwirkung:** Um nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele zu vermeiden und/oder zu verringern, berücksichtigte der Teilfonds auch die nachteiligen Auswirkungen bei seinen Interaktionen mit Unternehmen durch den Dialog. Candriam priorisierte seine Mitwirkungsaktivitäten nach einer Bewertung der wesentlichsten und relevantesten ESG-Herausforderungen, mit denen es Branchen und Emittenten zu tun haben. Dazu werden sowohl die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die Auswirkungen auf Stakeholder berücksichtigt. Der Umfang der Mitwirkung bei jedem Unternehmen innerhalb desselben Produkts kann variieren und unterliegt der Priorisierungsmethodik von Candriam.
 - **Dialog:**

Das Klima (PAI 1 bis PAI 6) spielt in unseren Gesprächen mit Unternehmen offensichtlich eine zentrale Rolle. Prioritäten beim Dialog mit Unternehmen über das Klima werden unter Berücksichtigung von Folgendem ermittelt:

- Emittenten mit einem schwachen Übergangsprofil (proprietäres Risikoübergangsmodell) und/oder einer nach wie vor hohen CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) oder hohen Scope-3-Emissionen,
- Emittenten aus Finanzsektoren, die immer noch in hohem Maße in fossilen Brennstoffen engagiert sind und eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung des Übergangs spielen,
- relatives Engagement verwalteter Teilfonds in den oben genannten Emittenten.

Unser Ziel ist offensichtlich, Unternehmen darin zu bestärken, öffentlich darüber zu berichten, wie sie sich an einen 1,5-Grad-Pfad angleichen, und eine solche Angleichung zu unterstützen. Über Net-Zero-Verpflichtungen und Angaben über absolute Scope-1-/Scope-2-/Scope-3-Emissionen hinaus ermutigt Candriam die Unternehmen von daher zur Bereitstellung von Angaben, wie kurz-/mittelfristige Ziele an den wissenschaftlich anerkannten 1,5-Grad-Pfad angeglichen sind. Wir erwarten von Emittenten insbesondere Erläuterungen, wie ihre Strategie und ihr Investitionsplan ihrer Dekarbonisierungsverpflichtung dienen. Wir kombinieren in der Regel einzelne und gemeinschaftliche Gespräche. Ähnlich wie im Vorjahr setzen wir die Unterstützung und aktive Teilnahme an mehreren gemeinschaftlichen Initiativen wie Climate Action 100+ fort. Diese Initiativen tragen nicht nur dazu bei, die Transparenz bei Treibhausgasemissionen und der zugehörigen Strategie zu erhöhen, sondern auch grundlegende Ansatzhebel zur Unterstützung von strategischen Veränderungen zu erlangen. Die Ergebnisse dieser Mitwirkungsaktivitäten werden in unserem Jahresbericht über Mitwirkung & Abstimmung veröffentlicht, der auf unserer Website zur Verfügung steht (<https://www.candriam.com/en/professional/insight-overview/publications/#sri-publications>).

In Anbetracht der geopolitischen Rahmenbedingungen und der beobachteten Zunahme von Ungleichheiten wurden mehrere Aktivitäten zum Schutz von grundlegenden Menschenrechten auf direkter oder indirekter Belegschaftsebene durchgeführt (Due Diligence der Lieferkette) (PAI 10, PAI 11). Wir führten ferner eine gezielte direkte Post-Corona-Kampagne durch, bei der untersucht werden sollte, wie Beziehungen mit Stakeholdern beeinflusst wurden und die Veränderungen nun als die "neue Normalität" in den geschäftlichen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen von Candriam integriert sind. In gleichem Sinne ist das Management des Humankapitals ein Aspekt, den wir in unseren meisten Gesprächen mit Unternehmen ansprechen. Wir unterstützen nach wie vor die Workforce Disclosure Initiative, die für einen besseren Zugang zu verlässlichen, relevanten und vergleichbaren Daten über direkte und indirekte Arbeitskräfte von Unternehmen eintritt.

- **Ausschluss:** Durch das Negativ-Screening von Unternehmen oder Ländern wollte Candriam Anlagen in schädlichen Aktivitäten oder Praktiken vermeiden. Dies kann zu Ausschlüssen führen, die mit den nachteiligen Auswirkungen von Unternehmen oder Emittenten im Zusammenhang stehen.
- **Überwachung:** Berechnung und Bewertung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich Berichterstattung auf der Ebene des Teilfonds. Für einige dieser Indikatoren bestehen möglicherweise ausdrückliche Ziele. Mit Hilfe dieser Indikatoren lässt sich messen, inwieweit das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds erreicht ist. Weiter unten finden sich die Ergebnisse der Indikatoren für diesen Teilfonds:

PAI-Indikatoren	Wert
10 - Violations of UN Global Compact principles and Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises	0.00%
14 - Exposure to controversial weapons (anti-personnel mines, cluster munitions, chemical weapons and biological weapons)	0.00%
16 - Investee countries subject to social violations	0.00%



Welches waren die Top-Investitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste beinhaltet die Investitionen, die **den größten Anteil der Investitionen** des Finanzprodukts in der Referenzperiode darstellen, d. h.: 31/12/2022

Top-Investitionen	Sektor	Anteil	Land
JAPA TREA DISC BIL ZCP 20-02-23	Bonds of States. Provinces and municipalities	9.64%	JP
CANDRIAM SUSTAINABLE MONEY MARKET EURO Z C	Investments funds	4.90%	LU
CANDRIAM MONÉTAIRE SICAV Z C	Investments funds	4.87%	FR
GSK CONSUMER UK ZCP 090123	Banks and other financial institutions	2.42%	GB
COFINIMMO SA ZCP 050123	Investments funds	2.02%	BE
VEOLIA ENVIRONN ZCP 070223	Utilities	2.01%	FR
IBERDROLA INT. BV ZCP 180123	Electrical engineering	1.79%	NL
CAIXABANK SA 1.125 17-23 12/01A	Banks and other financial institutions	1.73%	ES
VOLKSWAGEN FIN. SVC ZCP 140223	Banks and other financial institutions	1.61%	DE
SPAI LETR DEL TESO ZCP 13-01-23	Bonds of States. Provinces and municipalities	1.56%	ES
FIDELITY NATL INFORM ZCP 100123	Internet and internet services	1.47%	US
FIDELITY NATL INFORM ZCP 060123	Internet and internet services	1.44%	US
SCANIA CV AB ZCP 090123	Road vehicles	1.38%	SE
CM ARKEA 1.00 15-23 26/01A	Banks and other financial institutions	1.31%	FR
AT&T INC FL.R 18-23 05/09Q	Communication	1.30%	US

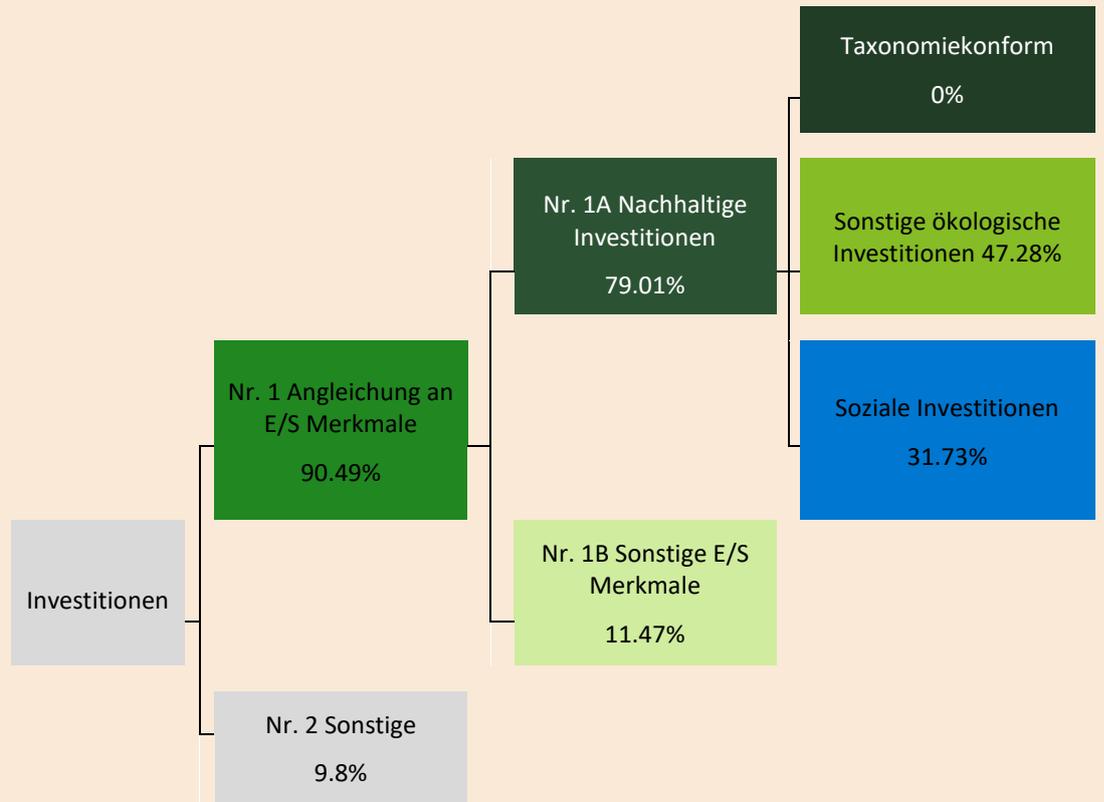
Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensallokation beschreibt den Anteil von Investitionen in bestimmten Vermögenswerten.



#1 Angleichung an E/S Merkmale enthält die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt wurden.

#2 Sonstige enthält die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder an die ökologischen oder sozialen Merkmale angeglichen noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.

Die Kategorie **Nr. 1 Angleichung an E/S Merkmale** erstreckt sich auf Folgendes:

- Die Unterkategorie **Nr. 1A Nachhaltige Investitionen** erstreckt sich auf ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **Nr. 1B Sonstige E/S Merkmale** erstreckt sich auf Investitionen, die an die ökologischen oder sozialen Merkmale angeglichen sind, die nicht als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen vorgenommen?**

Top-Sektor	Anteil
Banks and other financial institutions	41.28%
Investments funds	13.64%
Bonds of States, Provinces and municipalities	12.70%
Internet and internet services	4.90%
Machine and apparatus construction	3.57%
Electrical engineering	2.94%
Utilities	2.93%
Real estate	2.42%
Communication	1.87%
Transportation	1.50%
Road vehicles	1.47%
Non Classifiable Institutions	0.98%
Chemicals	0.69%
Office supplies and computing	0.62%
Building materials	0.45%

Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



In welchem Umfang waren die nachhaltigen Investitionen mit einem ökologischen Ziel EU-taxonomeikonform?

Zur Erfüllung der EU-Taxonomie beinhalten die Kriterien für **fossiles Gas** Beschränkungen für Emissionen und die Umstellung auf komplett erneuerbare Energie oder CO₂-arme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **Kernenergie** beinhalten die Kriterien umfangreiche Sicherheits- und Abfallbewirtschaftungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten ermöglichen unmittelbar anderen Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem ökologischen Ziel zu leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die noch keine CO₂-armen Alternativen verfügbar sind, und beinhalten unter anderem Treibhausgasemissionen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomeikonforme Tätigkeiten werden ausgewiesen als Anteil:
- vom **Umsatz**, d. h., der Anteil der Umsatzerlöse von Beteiligungsunternehmen aus grünen Tätigkeiten.
- von den

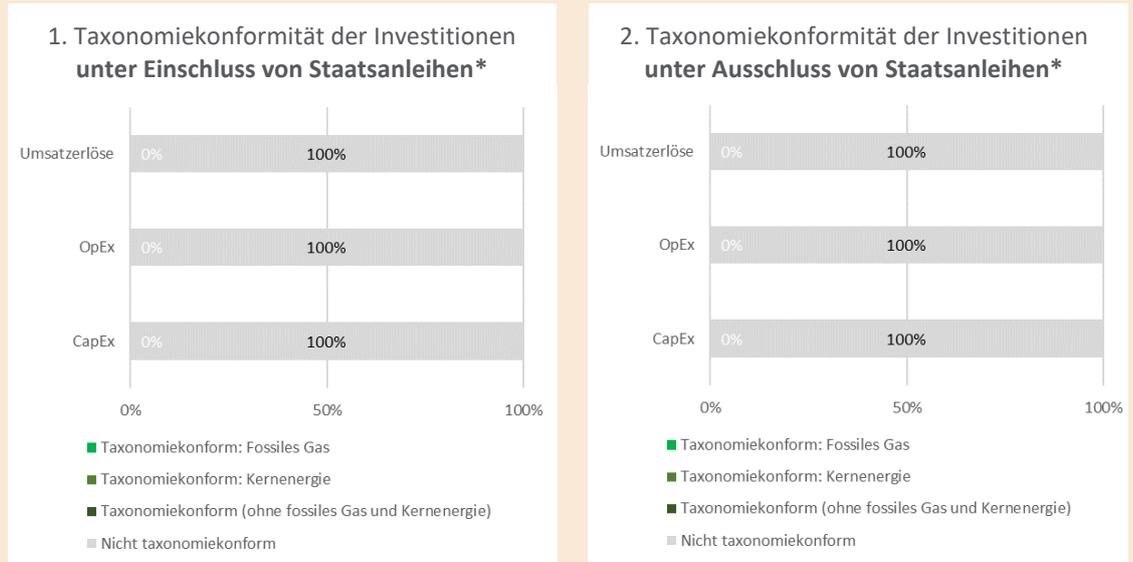
Investitionsaufwendungen (CapEx), d. h., die grünen Investitionen von Beteiligungsunternehmen, z. B. für die Umstellung auf eine grüne Wirtschaft.
- von den

Betriebsaufwendungen (OpEx), d. h., die Aufwendungen für die grünen betrieblichen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen.

Hat das Finanzprodukt in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die EU-taxonomeikonform sind¹?

- Ja
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Die beiden nachfolgenden Grafiken stellen in Grün den prozentualen Mindestanteil der Investitionen dar, die EU-taxonomeikonform sind. Da keine angemessene Methode existiert, um die Taxonomiekonformität von Staatsanleihen zu bestimmen*, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität für alle Investitionen des Finanzprodukts unter Einschluss von Staatsanleihen, während die zweite Grafik nur die Taxonomiekonformität für die Investitionen des Finanzprodukts unter Ausschluss von Staatsanleihen darstellt.



* Für den Zweck dieser Grafiken setzen sich ‚Staatsanleihen‘ aus sämtlichen Positionen in Staatspapieren zusammen

Welchen Anteil hatten Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und in ermöglichende Tätigkeiten erfolgt sind?

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität oder zu Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

Wie stellte sich der prozentuale Anteil der EU-taxonomeikonformen Investitionen im Vergleich zu früheren Referenzperioden dar?

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen

Wie schlüsselt sich der Anteil der Investitionen jeweils für die Ziele der EU-Taxonomie auf, zu denen diese Investitionen beitragen?

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

¹ Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomeikonform, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und EU-Taxonomieziele nicht wesentlich beeinträchtigen - siehe hierzu die Erklärung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen fossiles Gas und Kernenergie, die die EU-Taxonomie erfüllen, sind in der delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2022/1214 niedergelegt.

Deswegen wird dieser Prozentsatz als null angesehen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, bei denen die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigt werden.



Welchen Anteil hatten nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, die nicht EU-taxonomiekonform waren?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 47,28 % bei nachhaltigen Investitionen mit einem nicht EU-taxonomiekonformen ökologischen Ziel.

Tatsächlich sind 2022 bislang nur zwei der sechs Ziele in Kraft getreten, und insgesamt stellt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung.



Welchen Anteil hatten sozial nachhaltige Investitionen?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 31,73 % bei Investitionen mit einem sozialen Ziel.



Welche Investitionen waren unter „Sonstige“ enthalten, welchen Zweck hatten sie, und gab es ökologische oder soziale Mindeststandards?

Die unter "Sonstige" enthaltenen Investitionen des Teilfonds machen 9,8 % des gesamten Nettovermögens aus.

Hierzu gehören einer oder mehrere der folgenden Vermögenswerte:

- Barmittel: Sichteinlagen, Bareinlagen und umgekehrte Pensionsgeschäfte, die für das Liquiditätsmanagement des Teilfonds nach Zeichnungen/Rücknahmen benötigt werden und/oder aus der Entscheidung des Teilfonds in Bezug auf das Engagement im Markt resultieren;
- Investitionen bei Emittenten mit ökologischen/sozialen Merkmalen zum Zeitpunkt der Anlage, die nicht mehr vollumfänglich an die ökologischen/sozialen Anlagekriterien von Candriam angeglichen sind. Bei diesen Anlagen ist der Verkauf geplant;
- Sonstige Anlagen (einschließlich auf einzelne Adressen bezogene Derivate), die zu Zwecken der Diversifizierung gekauft werden und die möglicherweise keinem ESG-Screening unterliegen oder für die keine ESG-Daten vorliegen;
- Nicht auf einzelne Adressen bezogene Derivate, die für Zwecke der effizienten Portfolioverwaltung und/oder der Absicherung und/oder vorübergehend nach Zeichnungen/Rücknahmen verwendet werden.



Welche Maßnahmen wurden in der Referenzperiode getroffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erfüllen?

Um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale während des Referenzzeitraums einzuhalten, hat der Teilfonds Positionen in Emittenten mit positivem ESG-Profil aufgebaut/verstärkt. Dies erfolgte auf Basis von unabhängigen ESG-Ratings, die Candriam bewertete.

Trotz unserer Untergewichtung im Versorgersektor hielten wir Positionen in den folgenden Unternehmen wegen ihrer gezielten Ausrichtung auf die Energiewende zur Erreichung einer CO₂-armen Umgebung: Iberdrola und Enel. Im Automobilssektor hielten wir Positionen in den folgenden Unternehmen: Volkswagen und Mercedes, die sich beide auf die Umstellung weg von Verbrennern hin zu Elektrofahrzeugen konzentrieren und die im vergangenen Jahr mehrere Modelle als Konkurrenz zu Tesla (aktueller Marktführer bei Elektroautos) eingeführt haben. Außerdem hielten wir eine Position in Toyota. Auch wenn das Unternehmen bei Elektrofahrzeugen hinterherhinkt, ist es bei Hybrid-Autos nach wie vor sehr stark. Aufgrund dessen weist Toyota geringere Emission pro zugelassenem Auto auf als andere Automobilhersteller. Der Fonds verkaufte die folgenden Investitionen, bei denen die Emittenten keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale aufwiesen: Berkshire Hathaway: Die Holding wurde wegen eines Risikos in Verbindung mit der potenziellen Beteiligung an Waffen ausgeschlossen.

Der Teilfonds erreichte Ende Dezember 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 64,12 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierter Euro und schnitt damit besser als sein Ziel von maximal 140 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierter Euro.



Wie schnitt dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert ab?

Referenzwerte sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Für die Erreichung der vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde kein Index als Referenzwert bestimmt.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Nachhaltige Investition bedeutet eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition ökologischen oder sozialen Zielen nicht wesentlich schadet und sofern die Beteiligungsunternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 niedergelegt ist und eine Liste mit **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** aufstellt. Diese Verordnung beinhaltet keine Liste von sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel können taxonomiekonform sein oder nicht.

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?



JA

Das Finanzprodukt tätigte **nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel**: ____%

in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind

Das Finanzprodukt tätigte **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel**: ____%



NEIN

Das Finanzprodukt **bewarb ökologische/soziale (E/S) Merkmale** und, auch wenn das Finanzprodukt nachhaltige Investitionen nicht als Ziel hatte, belief sich der Anteil seiner nachhaltigen Investitionen auf 85%

mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind

mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind

mit einem sozialen Ziel

Das Finanzprodukt bewarb E/S Merkmale, aber **tätigte keine nachhaltigen Investitionen**



In welchem Umfang wurden die von diesem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, wie die von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Die von dem Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden durch Folgendes erreicht:

- Vermeidung eines Engagements in Unternehmen, die strukturelle Risiken aufweisen, die sowohl erheblich als auch schwerwiegend sind und die normative Prinzipien in gravierender Weise verletzen, wobei Praktiken bei ökologischen und sozialen Sachverhalten sowie die Einhaltung von Standards wie der Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und die OECD-Leitlinien für Unternehmen berücksichtigt werden.
- Vermeidung eines Engagement in Unternehmen, die in erheblicher Weise an kontroversen Tätigkeiten beteiligt sind, wie z. B. die Förderung, der Transport oder der Vertrieb von Kraftwerkskohle, die Herstellung von oder der Handel mit Tabak, die Herstellung und der Verkauf von kontroversen Waffen (Anti-Personenminen, Streubomben, ABC-Waffen, Phosphorbomben und Waffen mit abgereichertem Uran).
- Vermeidung eines Engagements in Ländern, die als repressive Regime angesehen werden.
- Erreichung eines geringeren CO₂-Fußabdrucks als die Benchmark.
- Einbindung der Candriam-eigenen ESG-Forschungsmethode in den Anlageprozess und Anlage eines Teils seiner Vermögenswerte in nachhaltige Investitionen.

Wie schnitten die Nachhaltigkeitsindikatoren ab?

Für die Auswahl der nachhaltigen Investitionen hat der Portfolioverwalter ESG-Bewertungen von Emittenten berücksichtigt, die vom ESG-Analystenteam von Candriam erstellt wurden.

Bei Unternehmen basieren diese Bewertungen auf der Analyse der Interaktionen des Unternehmens mit seinen wesentlichen Stakeholdern und der Analyse seiner Geschäftstätigkeiten sowie deren positiven oder negativen Auswirkungen auf wesentliche Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und

Ressourcenschöpfung. Darüber hinaus beinhaltet die ESG-Analyse von Candriam Ausschlussfilter, die auf der Einhaltung internationaler Standards sowie der Beteiligung an umstrittenen Tätigkeiten beruhen.

Bei staatlichen Emittenten beruhen diese Bewertungen auf der Analyse, wie die Länder ihr natürliches, humanes, soziales und ökonomisches Kapital verwalten. Des Weiteren werden Ausschlussfilter für die Aussortierung von Emittenten verwendet, die Standards im Bereich Demokratie und Staatsführung nicht erfüllen.

Durch die ESG-Forschung und die Analyse nachhaltiger Investitionen bei Candriam wird zudem bewertet, ob Investitionen das Vorsorgeprinzip "Do not harm" bei einem nachhaltigen Anlageziel einhalten und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Durch diese Einbindung der ESG-Forschungsmethodik von Candriam konnte der Fonds den im Prospekt festgelegten Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen erreichen (mindestens 20 %). Der Anteil nachhaltiger Investitionen im Fonds lag deshalb über dieser Mindestschwelle, wie dies im Abschnitt "Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?" beschrieben wurde.

Bezeichnung der Nachhaltigkeitskennzahl	Wert	Wert
Carbon Footprint - Corporate - Scope 1&2 - Lower than absolute threshold (currently 140)	14.41	

● **... Und im Vergleich zu früheren Perioden?**

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen.

● **Welches waren die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt zum Teil tätigte, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesem Ziel bei?**

Die nachhaltigen Investitionen, die der Fonds bei einem Teil des Portfolios erreichen wollte, sollten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch Ausschlüsse und die Heranziehung von Klimaindikatoren bei der Analyse von Unternehmen beitragen sowie eine langfristige positive Wirkung auf Umwelt und Soziales ausüben.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen war höher als die im Prospekt festgelegte Mindestvorgabe (mindestens 20 %). Hierdurch konnte der Teilfonds die ursprünglich festgelegten Ziele übertreffen.

Der Teilfonds ist allerdings nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

● **Wie sorgten die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt zum Teil tätigte, dafür, dass ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht wesentlich beeinträchtigt wurden?**

Candriam stellte mit Hilfe seiner ESG-Forschung und -Analyse von Emittenten aus dem privaten und staatlichen Sektor sicher, dass seine nachhaltigen Investitionen ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Auf Basis seiner ESG-Ratings und -Scorings legt die ESG-Methodik von Candriam Kriterien und Mindestschwellenwerte für die Identifikation der Emittenten dar, die als "nachhaltige Investition" qualifiziert sind und die insbesondere ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Das "Do not significant harm"-Prinzip wird bei Unternehmen über Folgendes bewertet:

- Berücksichtigung der „wichtigsten nachteiligen Auswirkungen“;
- Angleichung an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den Global Compact der Vereinten Nationen, um ökologische und soziale Mindeststandards zu gewährleisten.

Weitere Einzelheiten sind dem nachfolgenden Abschnitt über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu entnehmen.

----- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Wichtigste nachteilige Auswirkungen (PAI) sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen stellt einen wesentlichen Teil des Ansatzes von Candriam bei nachhaltigen Investitionen dar. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden während des gesamten ESG-Forschungs- und -Analyseprozesses und mit Hilfe

mehrerer Methoden berücksichtigt.

Für die Analyse von Unternehmen beinhalten diese Methoden Folgendes:

1. ESG-Ratings von Unternehmen: Die ESG-Forschungs- und -Filtermethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit unter zwei verschiedenen, aber miteinander verknüpften Blickwinkeln:

- die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens und deren positive oder negative Wirkung auf die wichtigsten Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und Ressourcenerschöpfung,

Interaktionen des Unternehmens mit wesentlichen Stakeholdern.

2. Negativ-Screening von Unternehmen, zu dem ein normenbasierter Ausschluss und ein Ausschluss von Unternehmen gehören, die an kontroversen Tätigkeiten beteiligt sind.

3. Dialog mit den Unternehmen, um bei der Vermeidung oder Verminderung der nachteiligen Auswirkungen zu helfen. Der ESG-Analyserahmen und dessen Ergebnisse fließen in den Mitwirkungsprozess von Candriam ein und umgekehrt.

Für die Analyse von Emittenten aus dem öffentlichen Sektor beinhalten diese Methoden Folgendes:

1. ESG-Ratings von Ländern: Die ESG-Forschungs- und -Filtermethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit aus der Sicht von vier Kapitalarten der nachhaltigen Entwicklung:

- Natürliches Kapital, bei dem bewertet wird, wie ein Land seine natürlichen Ressourcen bewahrt und nachhaltig nutzt,
- humanes Kapital, bei dem die ökonomische und kreative Produktivität durch die Bewertung von Bildungs- und Qualifikationsniveaus, Innovation, Gesundheit, einschließlich Nachhaltigkeitsthemen gemessen wird,
- soziales Kapital, bei dem die Zivilgesellschaft und staatliche Institutionen in jedem Land mit Schwerpunkt auf Transparenz und Demokratie, Effektivität der Regierung, Korruption, Ungleichheit und Sicherheit der Bevölkerung bewertet wird,
- ökonomisches Kapital, bei dem die ökonomischen Fundamentaldaten eines Landes bewertet werden, um festzustellen, inwieweit die Regierung fähig ist, nachhaltige politische Maßnahmen langfristig zu finanzieren und zu unterstützen.

2. Das Negativ-Screening von Ländern umfasst insbesondere die folgenden Elemente:

- Candriam-Liste von hochgradig unterdrückenden Regimes - Staaten mit gravierenden Menschenrechtsverletzungen.

Die Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Wesentlichkeit oder wahrscheinlichen Wesentlichkeit jedes Indikators für jede(n) spezifische(n) Branche/Sektor, zu der/dem das Unternehmen gehört, und für jedes Land, um sicherzustellen, dass der Score eines Landes die kurz-, mittel- und langfristigen Probleme, Herausforderungen und/oder Chancen widerspiegelt, die für die zukünftige Entwicklung des Landes eine Rolle spielen. Diese Wesentlichkeit hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. Art der Informationen, Datenqualität und -breite, Anwendbarkeit, Relevanz und geografische Abdeckung.

Waren nachhaltige Investitionen an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angeglichen? Details:

Die nachhaltigen Investitionen des Teilfonds standen mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang.

Sie unterliegen einer normenbasierten Analyse von Kontroversen, bei der die Einhaltung von internationalen sozialen, humanen, ökologischen und Anti-Korruptionsstandards laut Definition des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen betrachtet wird. Die Internationale Arbeitsorganisation und die Internationale Menschenrechtscharta sind Teil der vielen internationalen Referenzen, die in unsere normenbasierte Analyse und unser ESG-Modell integriert sind.

Diese Analyse zielte darauf ab, Unternehmen auszuschließen, die in erheblicher Weise und wiederholt gegen diese Grundsätze verstoßen haben.

Die EU-Taxonomie stellt ein Vorsorgeprinzip „keinen erheblichen Schaden verursachen“ auf, dem zufolge taxonomiekonforme Investitionen EU-Taxonomie-Zielen nicht erheblich beeinträchtigen sollten, und geht mit spezifischen Unionskriterien einher.

Das Vorsorgeprinzip „keinen erheblichen Schaden verursachen“ gilt nur für die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht.

Sonstige nachhaltige Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von diesem Finanzprodukt berücksichtigt?

Auf der Ebene des Teilfonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf eine oder mehrere Weisen berücksichtigt (siehe hierzu die PAI-Erklärung von Candriam: <https://www.candriam.com/en/private/sfdr/>):

- **Mitwirkung:** Um nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele zu vermeiden und/oder zu verringern, berücksichtigte der Teilfonds auch die nachteiligen Auswirkungen bei seinen Interaktionen mit Unternehmen durch den Dialog. Candriam priorisierte seine Mitwirkungsaktivitäten nach einer Bewertung der wesentlichsten und relevantesten ESG-Herausforderungen, mit denen es Branchen und Emittenten zu tun haben. Dazu werden sowohl die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die Auswirkungen auf Stakeholder berücksichtigt. Der Umfang der Mitwirkung bei jedem Unternehmen innerhalb desselben Produkts kann variieren und unterliegt der Priorisierungsmethodik von Candriam.
 - **Dialog:**

Das Klima (PAI 1 bis PAI 6) spielt in unseren Gesprächen mit Unternehmen offensichtlich eine zentrale Rolle. Prioritäten beim Dialog mit Unternehmen über das Klima werden unter Berücksichtigung von Folgendem ermittelt:

- Emittenten mit einem schwachen Übergangsprofil (proprietäres Risikoübergangsmodell) und/oder einer nach wie vor hohen CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) oder hohen Scope-3-Emissionen,
- Emittenten aus Finanzsektoren, die immer noch in hohem Maße in fossilen Brennstoffen engagiert sind und eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung des Übergangs spielen,
- relatives Engagement verwalteter Teilfonds in den oben genannten Emittenten.

Unser Ziel ist offensichtlich, Unternehmen darin zu bestärken, öffentlich darüber zu berichten, wie sie sich an einen 1,5-Grad-Pfad angleichen, und eine solche Angleichung zu unterstützen. Über Net-Zero-Verpflichtungen und Angaben über absolute Scope-1-/Scope-2-/Scope-3-Emissionen hinaus ermutigt Candriam die Unternehmen von daher zur Bereitstellung von Angaben, wie kurz-/mittelfristige Ziele an den wissenschaftlich anerkannten 1,5-Grad-Pfad angeglichen sind. Wir erwarten von Emittenten insbesondere Erläuterungen, wie ihre Strategie und ihr Investitionsplan ihrer Dekarbonisierungsverpflichtung dienen. Wir kombinieren in der Regel einzelne und gemeinschaftliche Gespräche. Ähnlich wie im Vorjahr setzen wir die Unterstützung und aktive Teilnahme an mehreren gemeinschaftlichen Initiativen wie Climate Action 100+ fort. Diese Initiativen tragen nicht nur dazu bei, die Transparenz bei Treibhausgasemissionen und der zugehörigen Strategie zu erhöhen, sondern auch grundlegende Ansatzhebel zur Unterstützung von strategischen Veränderungen zu erlangen. Die Ergebnisse dieser Mitwirkungsaktivitäten werden in unserem Jahresbericht über Mitwirkung & Abstimmung veröffentlicht, der auf unserer Website zur Verfügung steht (<https://www.candriam.com/en/professional/insight-overview/publications/#sri-publications>).

In Anbetracht der geopolitischen Rahmenbedingungen und der beobachteten Zunahme von Ungleichheiten wurden mehrere Aktivitäten zum Schutz von grundlegenden Menschenrechten auf direkter oder indirekter Belegschaftsebene durchgeführt (Due Diligence der Lieferkette) (PAI 10, PAI 11). Wir führten ferner eine gezielte direkte Post-Corona-Kampagne durch, bei der untersucht werden sollte, wie Beziehungen mit Stakeholdern beeinflusst wurden und die Veränderungen nun als die "neue Normalität" in den geschäftlichen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen von Candriam integriert sind. In gleichem Sinne ist das Management des Humankapitals ein Aspekt, den wir in unseren meisten Gesprächen mit Unternehmen ansprechen. Wir unterstützen nach wie vor die Workforce Disclosure Initiative, die für einen besseren Zugang zu verlässlichen, relevanten und vergleichbaren Daten über direkte und indirekte Arbeitskräfte von Unternehmen eintritt.

- **Ausschluss:** Durch das Negativ-Screening von Unternehmen oder Ländern wollte Candriam Anlagen in schädlichen Aktivitäten oder Praktiken vermeiden. Dies kann zu Ausschlüssen führen, die mit den nachteiligen Auswirkungen von Unternehmen oder Emittenten im Zusammenhang stehen.
- **Überwachung:** Berechnung und Bewertung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich Berichterstattung auf der Ebene des Teilfonds. Für einige dieser Indikatoren bestehen möglicherweise ausdrückliche Ziele. Mit Hilfe dieser Indikatoren lässt sich messen, inwieweit das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds erreicht ist. Weiter unten finden sich die Ergebnisse der Indikatoren für diesen Teilfonds:

PAI-Indikatoren	Wert
10 - Violations of UN Global Compact principles and Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises	0.00%
14 - Exposure to controversial weapons (anti-personnel mines, cluster munitions, chemical weapons and biological weapons)	0.00%
16 - Investee countries subject to social violations	0.00%



Welches waren die Top-Investitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste beinhaltet die Investitionen, die **den größten Anteil der Investitionen** des Finanzprodukts in der Referenzperiode darstellen, d. h.: 31/12/2022

Top-Investitionen	Sektor	Anteil	Land
KBC BANK NV ZCP 020123	Banks and other financial institutions	6.40%	BE
COLGATE PALMOLIVE CO ZCP 050323	Miscellaneous consumer goods	3.84%	US
EURO UNIO BILL ZCP 06-01-23	Supranational Organisations	3.84%	BE
SPAI LETR DEL TESO ZCP 13-01-23	Bonds of States. Provinces and municipalities	3.84%	ES
GERM TREA BILL ZCP 18-01-23	Bonds of States. Provinces and municipalities	3.83%	DE
EURO STAB MECH ZCP 12-01-23	Supranational Organisations	3.58%	LU
TOYOTA MOTOR FIN ZCP 110123	Banks and other financial institutions	3.58%	NL
REGION HAUTS DE FRA ZCP 250123	Bonds of States. Provinces and municipalities	3.58%	FR
SANTAN CONS FIN S.A. ZCP 160123	Banks and other financial institutions	3.58%	ES
AUTRICHE REPUB ZCP 260123	Bonds of States. Provinces and municipalities	3.50%	AT
BMW ZCP 130123	Banks and other financial institutions	3.20%	NL
PARIS (VILLE DE) ZCP 060123	Bonds of States. Provinces and municipalities	2.56%	FR
LINDE FINANCE BV ZCP 300123	Banks and other financial institutions	2.55%	NL
KERING FINANCE ZCP 170123	Banks and other financial institutions	2.30%	FR
WESTPAC BANKING CORP 0.375 17-23 05/03A	Banks and other financial institutions	1.79%	AU

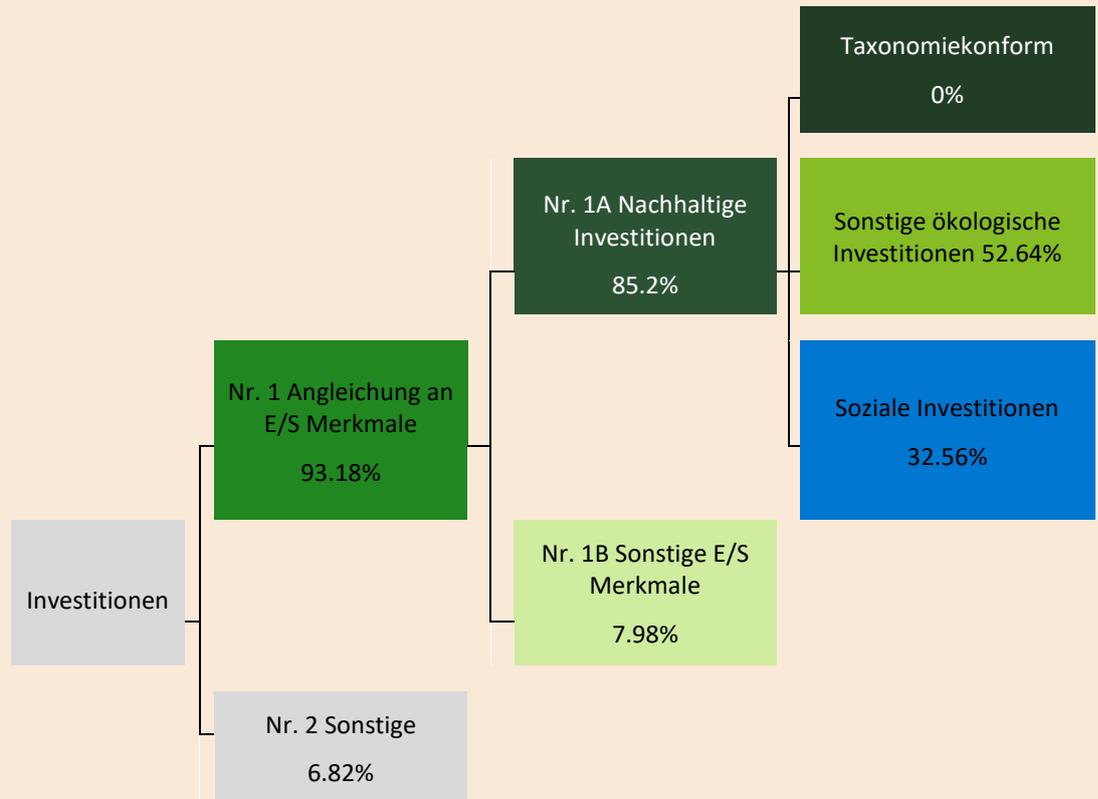
Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensallokation beschreibt den Anteil von Investitionen in bestimmten Vermögenswerten.



#1 Angleichung an E/S Merkmale enthält die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt wurden.

#2 Sonstige enthält die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder an die ökologischen oder sozialen Merkmale angeglichen noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.

Die Kategorie **Nr. 1 Angleichung an E/S Merkmale** erstreckt sich auf Folgendes:

- Die Unterkategorie **Nr. 1A Nachhaltige Investitionen** erstreckt sich auf ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **Nr. 1B Sonstige E/S Merkmale** erstreckt sich auf Investitionen, die an die ökologischen oder sozialen Merkmale angeglichen sind, die nicht als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen vorgenommen?**

Top-Sektor	Anteil
Banks and other financial institutions	48.43%
Bonds of States, Provinces and municipalities	18.20%
Supranational Organisations	7.42%
Miscellaneous consumer goods	3.84%
Pharmaceuticals	2.02%
Various capital goods	1.28%
Machine and apparatus construction	0.76%
Investments funds	0.28%

Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



In welchem Umfang waren die nachhaltigen Investitionen mit einem ökologischen Ziel EU-taxonomiekonform?

Zur Erfüllung der EU-Taxonomie beinhalten die Kriterien für **fossiles Gas** Beschränkungen für Emissionen und die Umstellung auf komplett erneuerbare Energie oder CO₂-arme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **Kernenergie** beinhalten die Kriterien umfangreiche Sicherheits- und Abfallbewirtschaftungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten ermöglichen unmittelbar anderen Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem ökologischen Ziel zu leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die noch keine CO₂-armen Alternativen verfügbar sind, und beinhalten unter anderem Treibhausgasemissionen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten werden ausgewiesen als Anteil:
- vom **Umsatz**, d. h., der Anteil der Umsatzerlöse von Beteiligungsunternehmen aus grünen Tätigkeiten.
- von den

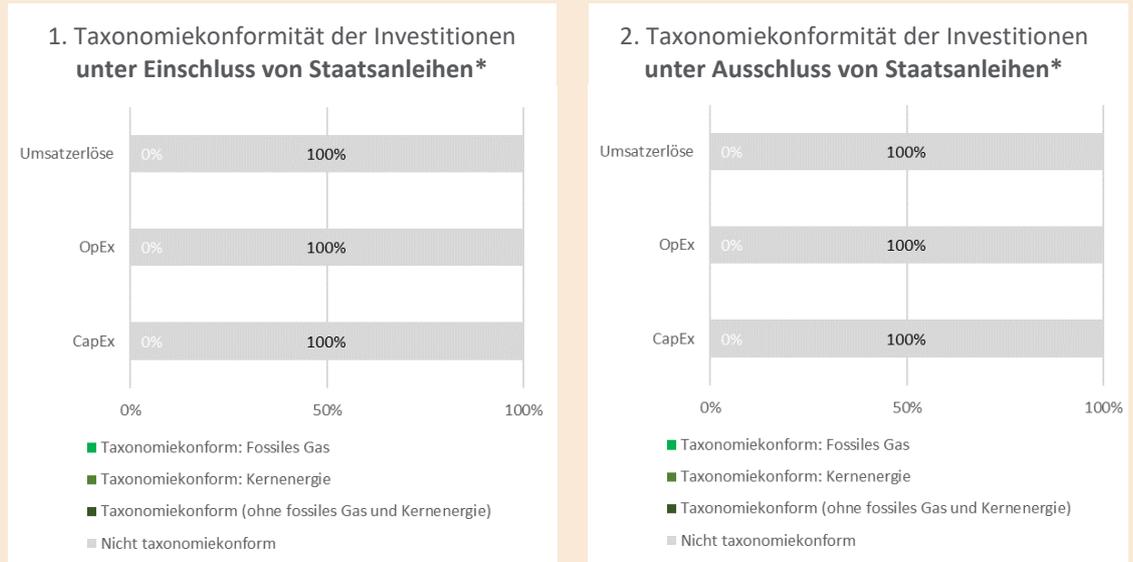
Investitionsaufwendungen (CapEx), d. h., die grünen Investitionen von Beteiligungsunternehmen, z. B. für die Umstellung auf eine grüne Wirtschaft.
- von den

Betriebsaufwendungen (OpEx), d. h., die Aufwendungen für die grünen betrieblichen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen.

Hat das Finanzprodukt in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die EU-taxonomiekonform sind¹?

- Ja
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Die beiden nachfolgenden Grafiken stellen in Grün den prozentualen Mindestanteil der Investitionen dar, die EU-taxonomiekonform sind. Da keine angemessene Methode existiert, um die Taxonomiekonformität von Staatsanleihen zu bestimmen*, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität für alle Investitionen des Finanzprodukts unter Einschluss von Staatsanleihen, während die zweite Grafik nur die Taxonomiekonformität für die Investitionen des Finanzprodukts unter Ausschluss von Staatsanleihen darstellt.



* Für den Zweck dieser Grafiken setzen sich ‚Staatsanleihen‘ aus sämtlichen Positionen in Staatspapieren zusammen

Welchen Anteil hatten Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und in ermöglichende Tätigkeiten erfolgt sind?

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität oder zu Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

Wie stellte sich der prozentuale Anteil der EU-taxonomiekonformen Investitionen im Vergleich zu früheren Referenzperioden dar?

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen

Wie schlüsselt sich der Anteil der Investitionen jeweils für die Ziele der EU-Taxonomie auf, zu denen diese Investitionen beitragen?

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

¹ Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und EU-Taxonomieziele nicht wesentlich beeinträchtigen - siehe hierzu die Erklärung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen fossiles Gas und Kernenergie, die die EU-Taxonomie erfüllen, sind in der delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2022/1214 niedergelegt.

Deswegen wird dieser Prozentsatz als null angesehen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, bei denen die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigt werden.



Welchen Anteil hatten nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, die nicht EU-taxonomiekonform waren?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 52,64 % bei nachhaltigen Investitionen mit einem nicht EU-taxonomiekonformen ökologischen Ziel.

Tatsächlich sind 2022 bislang nur zwei der sechs Ziele in Kraft getreten, und insgesamt stellt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung.



Welchen Anteil hatten sozial nachhaltige Investitionen?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 32,56 % bei Investitionen mit einem sozialen Ziel.



Welche Investitionen waren unter „Sonstige“ enthalten, welchen Zweck hatten sie, und gab es ökologische oder soziale Mindeststandards?

Die unter "Sonstige" enthaltenen Investitionen des Teilfonds machen 6,82 % des gesamten Nettovermögens aus.

Hierzu gehören einer oder mehrere der folgenden Vermögenswerte:

- Barmittel: Sichteinlagen, Bareinlagen und umgekehrte Pensionsgeschäfte, die für das Liquiditätsmanagement des Teilfonds nach Zeichnungen/Rücknahmen benötigt werden und/oder aus der Entscheidung des Teilfonds in Bezug auf das Engagement im Markt resultieren;
- Investitionen bei Emittenten mit ökologischen/sozialen Merkmalen zum Zeitpunkt der Anlage, die nicht mehr vollumfänglich an die ökologischen/sozialen Anlagekriterien von Candriam angeglichen sind. Bei diesen Anlagen ist der Verkauf geplant;
- Sonstige Anlagen (einschließlich auf einzelne Adressen bezogene Derivate), die zu Zwecken der Diversifizierung gekauft werden und die möglicherweise keinem ESG-Screening unterliegen oder für die keine ESG-Daten vorliegen;
- Nicht auf einzelne Adressen bezogene Derivate, die für Zwecke der effizienten Portfolioverwaltung und/oder der Absicherung und/oder vorübergehend nach Zeichnungen/Rücknahmen verwendet werden.



Welche Maßnahmen wurden in der Referenzperiode getroffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erfüllen?

Um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale während des Referenzzeitraums einzuhalten, hat der Teilfonds Positionen in Emittenten mit positivem ESG-Profil aufgebaut/verstärkt. Dies erfolgte auf Basis von unabhängigen ESG-Ratings, die Candriam bewertete.

Trotz unserer Untergewichtung im Versorgersektor hielten wir Positionen in den folgenden Unternehmen wegen ihrer gezielten Ausrichtung auf die Energiewende zur Erreichung einer CO₂-armen Umgebung: Iberdrola und Enel. Im Automobilssektor hielten wir Positionen in den folgenden Unternehmen: Volkswagen und Mercedes, die sich beide auf die Umstellung weg von Verbrennern hin zu Elektrofahrzeugen konzentrieren und die im vergangenen Jahr mehrere Modelle als Konkurrenz zu Tesla (aktueller Marktführer bei Elektroautos) eingeführt haben. Außerdem hielten wir eine Position in Toyota. Auch wenn das Unternehmen bei Elektrofahrzeugen hinterherhinkt, ist es bei Hybrid-Autos nach wie vor sehr stark. Aufgrund dessen weist Toyota geringere Emission pro zugelassenem Auto auf als andere Automobilhersteller. Der Fonds verkaufte die folgenden Investitionen, bei denen die Emittenten keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale aufwiesen: Berkshire Hathaway: Die Holding wurde wegen eines Risikos in Verbindung mit der potenziellen Beteiligung an Waffen ausgeschlossen.

Der Teilfonds erreichte Ende Dezember 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 14,41 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierter Euro und schnitt damit besser als sein Ziel von maximal 140 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierter Euro.



Wie schnitt dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert ab?

Referenzwerte sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Für die Erreichung der vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde kein Index als Referenzwert bestimmt.

Nachhaltiges Anlageziel

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> NEIN
<input checked="" type="checkbox"/> Das Finanzprodukt tätigte nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel : 46.32% <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind <input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind 	<input type="checkbox"/> Das Finanzprodukt bewarb ökologische/soziale (E/S) Merkmale und, auch wenn das Finanzprodukt nachhaltige Investitionen nicht als Ziel hatte, belief sich der Anteil seiner nachhaltigen Investitionen auf ___ %. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind <input type="checkbox"/> mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind <input type="checkbox"/> with a social objective
<input checked="" type="checkbox"/> Das Finanzprodukt tätigte nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel : 44.14%	<input type="checkbox"/> Das Finanzprodukt bewarb E/S Merkmale, aber tätigte keine nachhaltigen Investitionen

Nachhaltige Investition bedeutet eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition ökologischen oder sozialen Zielen nicht wesentlich schadet und sofern die Beteiligungsunternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 niedergelegt ist und eine Liste mit **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** aufstellt. Diese Verordnung beinhaltet keine Liste von sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel können taxonomiekonform sein oder nicht.



In welchem Umfang wurde das nachhaltige Anlageziel dieses Finanzprodukts erfüllt?

Die Verwirklichung der nachhaltigen Anlageziele wurde mit Hilfe der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

- CO₂-Fußabdruck: Der Teilfonds strebte einen CO₂-Fußabdruck an, der niedriger als ein festgelegter absoluter Schwellenwert ist.
- ESG-Score: Der Teilfonds strebte einen gewichteten durchschnittlichen ESG-Score, einschließlich Emittenten aus dem privaten und öffentlichen Sektor, an, der sich aus der Candriam-eigenen ESG-Analyse ergibt und der bei mehr als 50 (auf einer Skala von 0 bis 100) liegt.

Darüber hinaus wurden die folgenden Indikatoren überwacht:

- Sicherstellung, dass keine Anlagen in Emittenten erfolgen, die die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen oder den Global Compact der UN verletzen.
 - Sicherstellung, dass keine Anlagen in Emittenten erfolgen, die aufgrund der Anwendung der Candriam-Ausschlusspolitik auf der SRI-Ausschlussliste stehen.
 - Sicherstellung, dass keine Anlagen in Staatsanleihen von Ländern erfolgen, die auf der Candriam-Liste der Unterdrückerregimes stehen.
 - Sicherstellung, dass keine Anlagen in Staatsanleihen von Ländern erfolgen, die von Freedom House als „nicht frei“ angesehen werden.

Wie schnitten die Nachhaltigkeitsindikatoren ab?

Die Verwaltung des Teilfonds erfolgte in Übereinstimmung mit seinen Nachhaltigkeitsindikatoren wie weiter unten definiert.

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, wie die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden

Für die Auswahl der nachhaltigen Investitionen hat der Portfolioverwalter ESG-Bewertungen von Emittenten berücksichtigt, die vom ESG-Analystenteam von Candriam erstellt wurden.

Bei Unternehmen basieren diese Bewertungen auf der Analyse der Interaktionen des Unternehmens mit seinen wesentlichen Stakeholdern und der Analyse seiner Geschäftstätigkeiten sowie deren positiven oder negativen Auswirkungen auf wesentliche Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und Ressourcenerschöpfung. Darüber hinaus beinhaltet die ESG-Analyse von Candriam Ausschlussfilter, die auf der Einhaltung internationaler Standards sowie der Beteiligung an umstrittenen Tätigkeiten beruhen.

Bei staatlichen Emittenten beruhen diese Bewertungen auf der Analyse, wie die Länder ihr natürliches, humanes, soziales und ökonomisches Kapital verwalten. Des Weiteren werden Ausschlussfilter für die Aussortierung von Emittenten verwendet, die Standards im Bereich Demokratie und Staatsführung nicht erfüllen.

Durch die ESG-Forschung und die Analyse nachhaltiger Investitionen bei Candriam wird zudem bewertet, ob Investitionen das Vorsorgeprinzip "Do not harm" bei einem nachhaltigen Anlageziel einhalten und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Durch diese Einbindung der ESG-Forschungsmethodik von Candriam konnte der Fonds den im Prospekt festgelegten Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen erreichen (mindestens 75 %). Der Anteil nachhaltiger Investitionen im Fonds lag deshalb über dieser Mindestschwelle, wie dies im Abschnitt "Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?" beschrieben wurde.

Für die Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Teilfonds wurde kein Referenzindex bestimmt.

Der Referenzindex des Teilfonds ist nicht als EU-Referenzwert für den klimabedingten Wandel oder Paris-abgestimmter EU-Referenzwert im Sinne von Titel III, Kapitel 3a der Verordnung 2016/1011 qualifiziert.

Ziel des Teilfonds ist aber ein CO₂-Fußabdruck, der niedriger als ein bestimmter absoluter Schwellenwert ist.

Da Candriam Teil der Initiative Net Zero Asset Management ist, will der Teilfonds darüber hinaus Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens reduzieren.

Bezeichnung der Nachhaltigkeitskennzahl	Wert	Referenzwert
Carbon Footprint - Corporate - Scope 1&2 - Lower than absolute threshold (currently 100)	15.81	
ESG Score - Country and Corporate - Higher than 50	56.18	

... Und im Vergleich zu früheren Perioden?

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen.

Wie sorgten diese nachhaltigen Investitionen dafür, dass nachhaltige Anlageziele nicht wesentlich beeinträchtigt wurden?

Candriam stellte mit Hilfe seiner ESG-Forschung und -Analyse von Emittenten aus dem privaten und staatlichen Sektor sicher, dass seine nachhaltigen Investitionen ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen. Auf Basis seiner eigenen ESG-Ratings und -Scorings legt die ESG-Methodik von Candriam klare Anforderungen und Mindestschwellenwerte für die Identifikation dieser Emittenten - Unternehmen und Staaten - dar, die als "nachhaltige Investition" qualifiziert sind und die insbesondere ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Das "Do not significant harm"-Prinzip wurde bei Unternehmen über Folgendes bewertet:

- Berücksichtigung der "wichtigsten nachteiligen Auswirkungen",
- Angleichung an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den Global Compact der Vereinten Nationen, um ökologische und soziale Mindeststandards zu gewährleisten.

Weitere Einzelheiten sind dem nachfolgenden Abschnitt über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu entnehmen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Betrachtung von nachteiligen Auswirkungen hat für den nachhaltigen Anlageansatz von Candriam zentrale Bedeutung. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden während des gesamten ESG-Forschungs- und -Analyseprozesses und mit Hilfe eines breiten Spektrums von Methoden berücksichtigt:

Für die Analyse von Emittenten aus dem privaten Sektor beinhalten diese Methoden Folgendes:

1. ESG-Ratings von Unternehmen: Die ESG-Forschungs- und -Bewertungsmethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit unter zwei verschiedenen, aber miteinander verknüpften Blickwinkeln:

- Geschäftsaktivitäten des Unternehmens und die Art und Weise, wie sie wesentliche Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und Ressourcenerschöpfung positiv oder negativ beeinflussen;
- Interaktionen des Unternehmens mit wesentlichen Stakeholdern.

2. Negativ-Screening von Unternehmen, zu dem ein normenbasierter Ausschluss und ein Ausschluss von Unternehmen gehören, die an kontroversen Tätigkeiten beteiligt sind.

3. Mitwirkungsaktivitäten bei Unternehmen in Form von Dialog und Abstimmungsaktivitäten, die dazu beitragen, nachteilige Auswirkungen zu vermeiden oder deren Umfang zu verringern. Der ESG-Analyserahmen und dessen Ergebnisse fließen in den Mitwirkungsprozess von Candriam ein und umgekehrt.

Für die Analyse von Emittenten aus dem öffentlichen Sektor beinhalten diese Methoden Folgendes:

1. ESG-Länder-Score: Die ESG-Forschungs- und -Bewertungsmethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit bei vier Nachhaltigkeitsdimensionen: Natürliches Kapital, humanes Kapital, soziales Kapital und ökonomisches Kapital.

2. Das Negativ-Screening von Ländern umfasst insbesondere die folgenden Elemente:

- Candriam-Liste von hochgradig unterdrückenden Regimes - Staaten mit gravierenden Menschenrechtsverletzungen;
- World Freedom Index von Freedom House - Staaten, die als „nicht frei“ klassifiziert sind.

Die Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Wesentlichkeit oder wahrscheinlichen Wesentlichkeit jedes Indikators für jede(n) spezifische(n) Branche/Sektor, zu der/dem das Unternehmen gehört, und für jedes Land, um sicherzustellen, dass der Score eines Landes die kurz-, mittel- und langfristigen Probleme, Herausforderungen und/oder Chancen widerspiegelt, die für die zukünftige Entwicklung des Landes eine Rolle spielen. Diese Wesentlichkeit hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. Art der Informationen, Datenqualität und -breite, Anwendbarkeit, Relevanz und geografische Abdeckung.

Wichtigste nachteilige Auswirkungen (PAI) sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Waren nachhaltige Investitionen an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angeglichen? Details:

Anlagen des Teilfonds wurden einer normenbasierten Analyse von Kontroversen unterzogen, bei der die Einhaltung von internationalen sozialen, humanen, ökologischen und Anti-Korruptionsstandards laut Definition des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen betrachtet wurden. Die Internationale Arbeitsorganisation und die Internationale Menschenrechtscharta sind Teil der vielen internationalen Referenzen, die in unsere normenbasierte Analyse und unser ESG-Modell integriert sind.

Diese Analyse zielte darauf ab, Unternehmen auszuschließen, die in erheblicher Weise und wiederholt gegen diese Grundsätze verstoßen haben.



Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von diesem Finanzprodukt berücksichtigt?

Auf der Ebene des Teilfonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf eine oder mehrere Weisen berücksichtigt (siehe hierzu die PAI-Erklärung von Candriam: <https://www.candriam.com/en/private/sfdr/>):

- **Mitwirkung:** Um nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele zu vermeiden und/oder zu verringern, berücksichtigte der Teilfonds auch die nachteiligen Auswirkungen bei seinen Interaktionen mit Unternehmen durch den Dialog. Candriam priorisierte seine Mitwirkungsaktivitäten nach einer Bewertung der wesentlichsten und relevantesten ESG-Herausforderungen, mit denen es Branchen und Emittenten zu tun haben. Dazu werden sowohl die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die Auswirkungen auf Stakeholder berücksichtigt. Der Umfang der Mitwirkung bei jedem Unternehmen innerhalb desselben Produkts kann variieren und unterliegt der Priorisierungsmethodik von Candriam.
 - **Dialog:**

Das Klima (PAI 1 bis PAI 6) spielt in unseren Gesprächen mit Unternehmen offensichtlich eine zentrale Rolle. Prioritäten beim Dialog mit Unternehmen über das Klima werden unter Berücksichtigung von Folgendem ermittelt:

- Emittenten mit einem schwachen Übergangsprofil (proprietäres Risikoubergangsmodell) und/oder einer nach wie vor hohen CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) oder hohen Scope-3-Emissionen,
- Emittenten aus Finanzsektoren, die immer noch in hohem Maße in fossilen Brennstoffen engagiert sind und eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung des Übergangs spielen,
- relatives Engagement verwalteter Portfolios in den oben genannten Emittenten.

Unser Ziel ist offensichtlich, Unternehmen darin zu bestärken, öffentlich darüber zu berichten, wie sie sich an einen 1,5-Grad-Pfad angleichen, und eine solche Angleichung zu unterstützen. Über Net-Zero-Verpflichtungen und Angaben über absolute Scope-1-/Scope-2-/Scope-3-Emissionen hinaus ermutigt Candriam die Unternehmen von daher zur Bereitstellung von Angaben, wie kurz-/mittelfristige Ziele an den wissenschaftlich anerkannten 1,5-Grad-Pfad angeglichen sind. Wir erwarten von Emittenten insbesondere Erläuterungen, wie ihre Strategie und ihr Investitionsplan ihrer Dekarbonisierungsverpflichtung dienen. Wir kombinieren in der Regel einzelne und gemeinschaftliche Gespräche. Ähnlich wie im Vorjahr setzen wir die Unterstützung und aktive Teilnahme an mehreren gemeinschaftlichen Initiativen wie Climate Action 100+ fort. Diese Initiativen tragen nicht nur dazu bei, die Transparenz bei Treibhausgasemissionen und der zugehörigen Strategie zu erhöhen, sondern auch grundlegende Ansatzhebel zur Unterstützung von strategischen Veränderungen zu erlangen. Die Ergebnisse dieser Mitwirkungsaktivitäten werden in unserem Jahresbericht über Mitwirkung & Abstimmung veröffentlicht, der auf unserer Website zur Verfügung steht (<https://www.candriam.com/en/professional/insight-overview/publications/#sri-publications>).

In Anbetracht der geopolitischen Rahmenbedingungen und der beobachteten Zunahme von Ungleichheiten wurden mehrere Aktivitäten zum Schutz von grundlegenden Menschenrechten auf direkter oder indirekter Belegschaftsebene durchgeführt (Due Diligence der Lieferkette) (PAI 10, PAI 11). Wir führten ferner eine gezielte direkte Post-Corona-Kampagne durch, bei der untersucht werden sollte, wie Beziehungen mit Stakeholdern beeinflusst wurden und die Veränderungen nun als die "neue Normalität" in den geschäftlichen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen von Candriam integriert sind. In gleichem Sinne ist das Management des Humankapitals ein Aspekt, den wir in unseren meisten Gesprächen mit Unternehmen ansprechen. Wir unterstützen nach wie vor die Workforce Disclosure Initiative, die für einen besseren Zugang zu verlässlichen, relevanten und vergleichbaren Daten über direkte und indirekte Arbeitskräfte von Unternehmen eintritt.

- **Ausschluss:** Durch das Negativ-Screening von Unternehmen oder Ländern wollte Candriam Anlagen in schädlichen Aktivitäten oder Praktiken vermeiden. Dies kann zu Ausschlüssen führen, die mit den nachteiligen Auswirkungen von Unternehmen oder Emittenten im Zusammenhang stehen.
- **Überwachung:** Berechnung und Bewertung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich Berichterstattung auf der Ebene des Teilfonds. Für einige dieser Indikatoren bestehen möglicherweise ausdrückliche Ziele. Mit Hilfe dieser Indikatoren lässt sich messen, inwieweit das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds erreicht ist. Weiter unten finden sich die Ergebnisse der Indikatoren für diesen Teilfonds:

PAI-Indikatoren	Wert
1- GHG Emissions - Scope 1 GHG Emissions	642.59
1- GHG Emissions - Scope 2 GHG Emissions	379.02
1- GHG Emissions - Total GHG Emissions	1021.61
2 - Carbon Footprint	15.81
3 - GHG intensity of investee companies	51.92
4 - Exposure to companies active in fossil fuel sector	5.13%*
10 - Violations of UN Global Compact principles and Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises	0.00%
13 - Board gender diversity	35.76%
14 - Exposure to controversial weapons (anti-personnel mines, cluster munitions, chemical weapons and biological weapons)	0.00%
15 - GHG intensity	290.73
16 - Investee countries subject to social violations	0.00%

*Diese PAI spiegelt nicht den prozentualen Anteil der im Portfolio investierten Erträge wider, sondern den prozentualen Anteil von Emittenten, bei denen ein, wenn auch geringfügiger Teil, ihrer Erträge in fossilen Brennstoffen engagiert ist. Um die Integration von erneuerbarer Energie zu bewerkstelligen und deren Unstetigkeit zu bewältigen, müssen auch die grünsten Stromversorger eine gewisse gasbasierte Kapazität vorhalten, da speicherbasierte Lösungen noch in den Kinderschuhen stecken.

Bei Iberdrola setzte sich die installierte Kapazität 2021 zu 75 % aus erneuerbaren Energien zusammen, Gas stellte 15 % dar und der Rest entfiel auf Kernenergie. In seinem Erzeugungsmix 2030 plant das Unternehmen 85 % erneuerbare Energie. Damit wird die Erwartung der IEA, bis 2030 einen Anteil von 60 % bei erneuerbarer Energie zu erreichen, erfüllt.



What were the top investments of this financial product?

Die Liste beinhaltet die Investitionen, die **den größten Anteil der Investitionen** des Finanzprodukts in der Referenzperiode darstellen, d. h.: 31/12/2022

Top-Investitionen	Sektor	Anteil	Land
JAPAN TREASURY DISC ZCP 160123	Bonds of States. Provinces and municipalities	7.32%	JP
THERMO FISHER SCIENTIF FL.R 21-23 18/04Q	Electronics and semiconductors	6.27%	US
SCANIA CV AB ZCP 090123	Road vehicles	5.65%	SE
IBERDROLA INT. BV ZCP 180123	Electrical engineering	5.14%	NL
CANDRIAM SUSTAINABLE MONEY MARKET EURO Z C	Investments funds	4.88%	LU
CANDRIAM MONÉTAIRE SICAV Z C	Investments funds	4.88%	FR
ROYAL BANK OF CANADA FL.R 20-23 17/01Q	Banks and other financial institutions	4.69%	US
BANK OF NOVA SCOTIA FL.R 20-23 16/09Q	Banks and other financial institutions	4.34%	CA
BARRY CALLEBAUT SERV 5.5 13-23 15/06S	Foods and non alcoholic drinks	4.32%	BE
COFINIMMO SA ZCP 030123	Investments funds	4.11%	BE
BPCE FL.R 18-23 12/09Q	Banks and other financial institutions	4.07%	FR
NATIONWIDE BUILDING ZCP 050123	Real estate	3.84%	GB
DANONE 144A 2.589 16-23 02/11S	Foods and non alcoholic drinks	3.78%	FR
CANA TREA BILL ZCP 19-01-23	Bonds of States. Provinces and municipalities	3.54%	CA
EBAY INC FL.R 17-23 30/01	Retail trade and department stores	3.25%	US

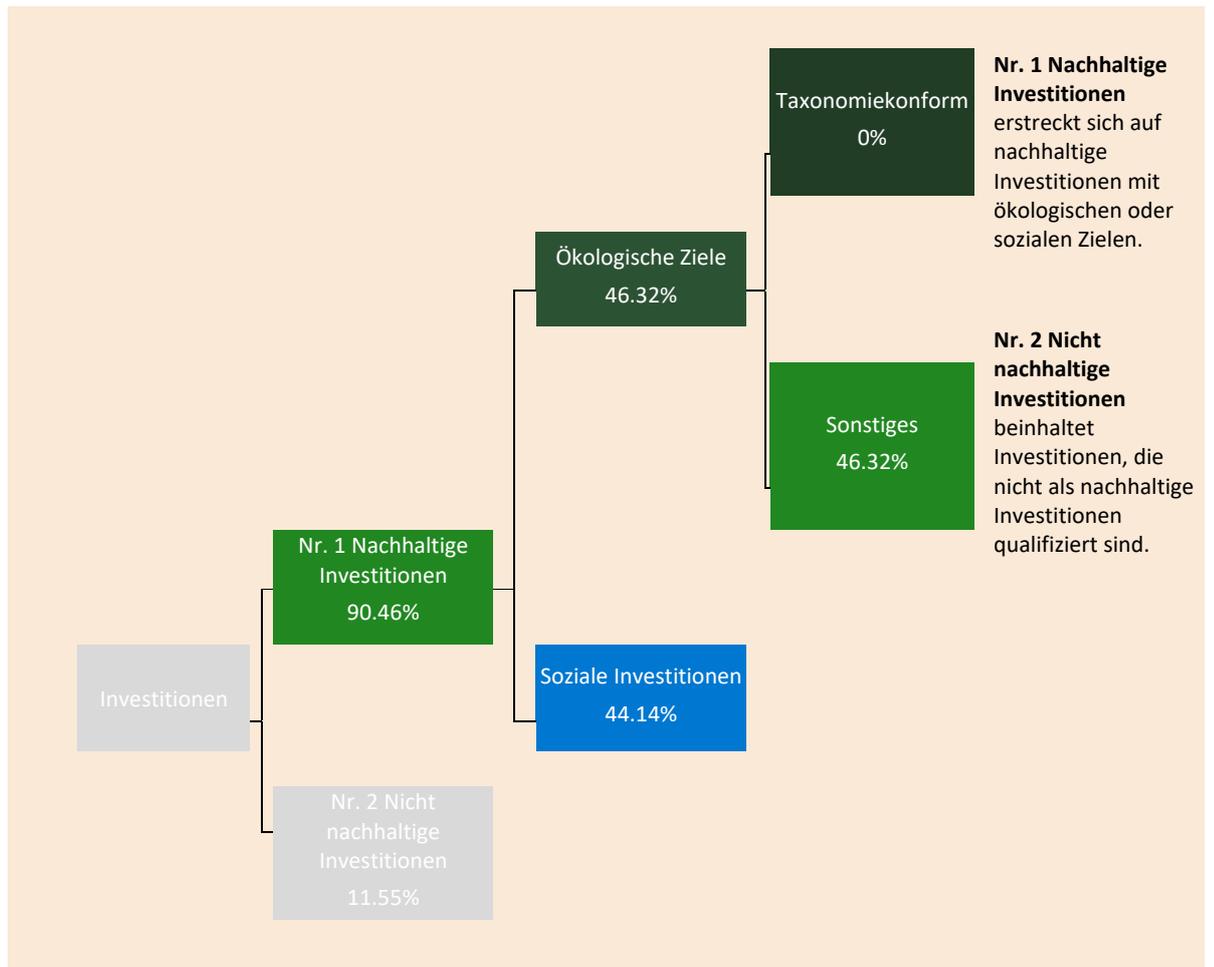
Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?

Die Vermögensallokationen beschreiben den Anteil von Investitionen in bestimmten Vermögenswerten.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen vorgenommen?**

Top-Sektor	Anteil
Banks and other financial institutions	26.89%
Investments funds	13.87%
Bonds of States, Provinces and municipalities	13.43%
Foods and non alcoholic drinks	8.10%
Retail trade and department stores	6.31%
Electronics and semiconductors	6.27%
Road vehicles	5.65%
Electrical engineering	5.14%
Real estate	3.84%
Office supplies and computing	1.16%
Internet and internet services	0.96%

Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



In welchem Umfang waren nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel EU-Taxonomiekonform?

Zur Erfüllung der EU-Taxonomie beinhalten die Kriterien für **fossiles Gas** Beschränkungen für Emissionen und die Umstellung auf komplett erneuerbare Energie oder CO₂-arme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **Kernenergie** beinhalten die Kriterien umfangreiche Sicherheits- und Abfallbewirtschaftungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten ermöglichen unmittelbar anderen Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem ökologischen Ziel zu leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die noch keine CO₂-armen Alternativen verfügbar sind, und beinhalten unter anderem Treibhausgasemissionen, die den besten Leistungen entsprechen.

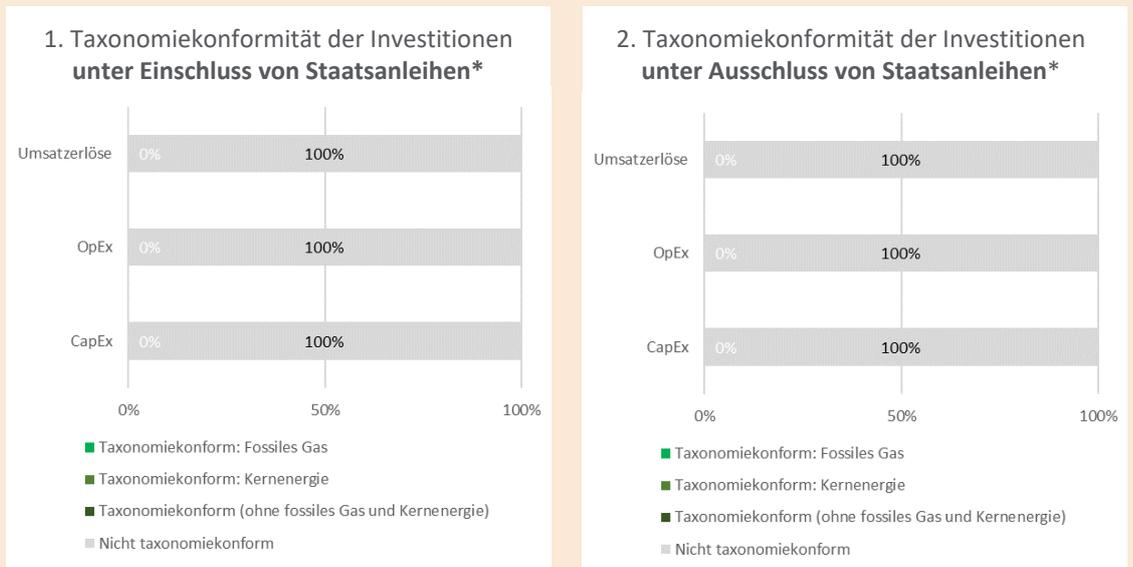
Taxonomiekonforme Tätigkeiten werden ausgewiesen als Anteil:

- vom **Umsatz**, d. h., der Anteil der Umsatzerlöse von Beteiligungsunternehmen aus grünen Tätigkeiten.
- von den **Investitionsaufwendungen** (CapEx), d. h., die grünen Investitionen von Beteiligungsunternehmen, z. B. für die Umstellung auf eine grüne Wirtschaft.
- von den **Betriebsaufwendungen** (OpEx), d. h., die Aufwendungen für die grünen betrieblichen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen.

Hat das Finanzprodukt in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die EU-taxonomiekonform sind¹?

- Ja
- In fossilem Gas In Kernenergie
- Nein

Die beiden nachfolgenden Grafiken stellen in Grün den prozentualen Mindestanteil der Investitionen dar, die EU-taxonomiekonform sind. Da keine angemessene Methode existiert, um die Taxonomiekonformität von Staatsanleihen zu bestimmen*, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität für alle Investitionen des Finanzprodukts unter Einschluss von Staatsanleihen, während die zweite Grafik nur die Taxonomiekonformität für die Investitionen des Finanzprodukts unter Ausschluss von Staatsanleihen darstellt.



* Für den Zweck dieser Grafiken setzen sich ‚Staatsanleihen‘ aus sämtlichen Positionen in Staatspapieren zusammen

¹ Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und EU-Taxonomieziele nicht wesentlich beeinträchtigen - siehe hierzu die Erklärung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen fossiles Gas und Kernenergie, die die EU-Taxonomie erfüllen, sind in der delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2022/1214 niedergelegt.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, bei denen die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie nicht berücksichtigt werden.

● **Welchen Anteil hatten Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und in ermöglichende Tätigkeiten erfolgt sind?**

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität oder zu Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellen.

● **Wie stellte sich der prozentuale Anteil der EU-taxonomiekonformen Investitionen im Vergleich zu früheren Referenzperioden dar?**

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen.

● **Wie schlüsselt sich der Anteil der Investitionen jeweils für die Ziele der EU-Taxonomie auf, zu denen diese Investitionen beitragen?**

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

.Deswegen wird dieser Prozentsatz als null angesehen.



Welchen Anteil hatten nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, die nicht EU-taxonomiekonform waren?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 46,32 % bei nachhaltigen Investitionen mit einem nicht EU-taxonomiekonformen ökologischen Ziel.

Tatsächlich sind 2022 bislang nur zwei der sechs Ziele in Kraft getreten, und insgesamt stellt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung.



Welchen Anteil hatten sozial nachhaltige Investitionen?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 44,14 % bei Investitionen mit einem sozialen Ziel.



Welche Investitionen waren unter „Nr. 2 Nicht nachhaltige Investitionen“ enthalten, welchen Zweck hatten sie, und gab es ökologische oder soziale Mindeststandards?

Die unter "Nicht nachhaltige Investitionen" enthaltenen Anlagen des Teilfonds machen 11,55 % des gesamten Nettovermögens aus.

Hierzu gehören einer oder mehrere der folgenden Vermögenswerte:

- Barmittel: Sichteinlagen, Bareinlagen und umgekehrte Pensionsgeschäfte, die für das Liquiditätsmanagement des Teilfonds nach Zeichnungen/Rücknahmen benötigt werden und/oder aus der Entscheidung des Teilfonds in Bezug auf das Engagement im Markt resultieren.
- Anlagen bei Emittenten, die zum Zeitpunkt der Anlage als nachhaltige Investitionen angesehen wurden und die nicht mehr vollumfänglich an die nachhaltigen Anlagekriterien von Candriam angeglichen sind. Bei diesen Anlagen ist der Verkauf geplant.
- Nicht auf einzelne Adressen bezogene Derivate können für Zwecke der effizienten Portfolioverwaltung und/oder der Absicherung und/oder vorübergehend nach Zeichnungen/Rücknahmen verwendet werden.



Welche Maßnahmen wurden in der Referenzperiode getroffen, um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen?

Der Teilfonds erreichte Ende Dezember 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 15,81 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierter Euro und schnitt damit besser als sein Ziel von maximal 100 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million investierter Euro. Diese Zahlen basieren auf den Scope-1- und Scope-2-Emissionen.

Um das nachhaltige Anlageziel während des Referenzzeitraums einzuhalten, verkauften wir die folgenden Anlagen: Berkshire Hathaway: Die Holding wurde wegen eines Risikos in Verbindung mit der potenziellen Beteiligung an Waffen ausgeschlossen.

Um das nachhaltige Anlageziel während des Referenzzeitraums einzuhalten, erwarb der Teilfonds die folgenden Anlagen, bei denen die Emittenten zur Erreichung seines nachhaltigen Anlageziels beigetragen haben. Schneider, Royal Bank of Canada, Iberdrola, Toronto Dominion und Thermo Fischer.



Wie schnitt dieses Finanzprodukt im Vergleich zum nachhaltigen Referenzwert ab?

Referenzwerte sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt das nachhaltige Ziel erreicht.

Es ist kein spezifischer Index als nachhaltiger Referenzindex angegeben, um die nachhaltigen Anlageziele zu erreichen.